



ÖSTERREICHISCHE
**WASSER
RETTUNG**



Landesverband Kärnten

Jahresbericht 2020/21

LAND KÄRNTEN



Liebe Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung!

Wir schauen auf ein angesichts der COVID-19-Pandemie angespanntes und ungewöhnliches Jahr 2020. Auch die Österreichische Wasserrettung war in der vergangenen Badesaison von Maßnahmen gegen die Virusverbreitung betroffen. Einerseits war es wichtig, sich zu bewegen und nicht zu Hause zu bleiben, um das Immunsystem zu stärken und die Freizeit in der Sonne zu genießen. Andererseits gab es Hygienerichtlinien, der Abstand musste nicht nur auf der Liegewiese, sondern auch im Wasser eingehalten werden.

Zusätzlich werden auch die Aufgaben und Anforderungen an die Österreichische Wasserrettung immer anspruchsvoller. Um diesen gerecht zu werden, müssen die ehrenamtlich arbeitenden Wasserretter*innen neben den Einsätzen auch viele Übungen absolvieren. Das heißt, auf jede*n Freiwillige*n kommen viele Stunden im Dienst der Gemeinschaft. Dafür möchte ich mich als

Landeshauptmann und persönlich sehr herzlich bedanken und meinen Stolz auf jedes einzelne Mitglied zum Ausdruck bringen.

Es ist mir sehr wichtig, dass Ihr Einsatz für die Allgemeinheit nicht als Selbstverständlichkeit betrachtet wird und Ihre vorbildliche solidarische Einstellung immer wieder hervorgehoben wird. Für Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit als engagierte und immer motivierte Beschützer*innen von Wassersportler*innen und Badegästen wünsche ich alles Gute, und dass sie auch in Zukunft die vielen unterschiedlichen Aufgaben und Herausforderungen in gewohnt eindrucksvoller Weise und unfallfrei bewältigen.

Ihr

Dr. Peter Kaiser
Landeshauptmann von Kärnten

Das kostenlose Bildungsprogramm der Arbeiterkammer Kärnten



Jetzt einfach anmelden:

- 1 ktn.ak.at/akademie öffnen.
- 2 Auf den Menüpunkt „Registrieren“ klicken.
- 3 Mit E-Mail-Adresse und Passwort registrieren.
- 4 Im persönlichen Bildungspass stehen maßgeschneiderte Fortbildungen zur Verfügung.
- 5 Einfach die kostenlosen Angebote buchen und Kurs besuchen.



Gesundheitsberufe

(ge)recht

digitcheck

lehre&schule

betriebsrat

Gut gerüstet mit der kostenlosen Fort- & Weiterbildung der AKademie



„Fit für Beruf und Alltag mit der AKademie der Kärntner Arbeiterkammer“
Günther Goach
AK-Präsident

Marktgemeinde




Hauptplatz 126
9181 Feistritz im Rosental
www.feistritz-rosental.gv.at



Verlässlichkeit hat einen Namen: ÖWR Kärnten!

81.035 Stunden im Dienst der guten, ja, der rettenden und lebensrettenden Sache – DANKE! DANKE - fünf Buchstaben, die so vieles beinhalten, etwa Aufmerksamkeit, Respekt, Wertschätzung. In eben diesem Sinne darf ich Ihnen, sehr geehrtes ÖWR-Team Kärnten, ein herzliches und von Herzen kommandes DANKE sagen!

Was Sie – mit Rettungsschwimmern, Rettungstauchen, Bootsführern, Wildwasserrettern, Schulungspersonal – Jahr für Jahr für die Gesellschaft leisten, ist von einer Großartigkeit und Professionalität getragen, die mir tiefsten Respekt abverlangt. Der Idealismus jedes Einzelnen von Ihnen ist beeindruckend! Damit schaffen Sie es auch in schwierigsten Zeiten, immer zur Stelle zu sein, wenn von einem unserer zahlreichen Gewässer in Kärnten ein Hilferuf abgesetzt wird.

Auch in diesem „speziellen“ Jahr 2020 haben Sie die Herausforderungen angenommen, waren flexibel und unerschütterlich in Ihrer Einsatzbereitschaft.

Neben Ihren rettenden Einsätzen hatten auch Sie mit (finanziellen) Ausfällen einerseits und zusätzlichen Auflagen andererseits zu kämpfen. Sie haben allen Widrigkeiten getrotzt und verlässlich überwacht, verlässlich geholfen, verlässlich geborgen, verlässlich gerettet. Ja, es ist diese Verlässlichkeit (der auch etwas von Bescheidenheit anhaftet), die Ihrem Helfen und Tun zugrunde liegt – und die mir so imponiert. Dass Sie zu all dem mithelfen, Kärntner Kindern das Schwimmen beizubringen und sie zu sicheren „Wasserratten“ zu machen, ist quasi das Tüpfelchen auf dem „I“. Ich schätze Sie als Partner des Landes Kärnten sehr.

In diesem Sinne hoffe ich, dass uns 2021 wieder die Berechenbarkeit zurückgibt, um gemeinsam stark für die Sicherheit an unseren Gewässern zu sein. ●

Ich wünsche Ihnen alles Gute!
Herzlichst,

Ihre
Dr.ⁱⁿ Beate Prettnr
Landeshauptmann-Stellvertreterin



Geschätzte Funktionäre und Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung, werte Leserinnen und Leser!



Kärnten ist eines der wasserreichsten Bundesländer mit zahlreichen Flüssen und Seen. An den meisten Seen sind Einsatzstellen der Österreichischen Wasserrettung, eingerichtet. Die Österreichische Wasserrettung, insbesondere der Landesverband Kärnten, ist somit eine wertvolle Säule im Gesamtgefüge der Einsatzorganisationen in unserem Bundesland. Das Einsatzgebiet erstreckt sich neben den vielen Kärntner Seen auch über das gesamte Flusssystem, wodurch die Einsatzkräfte sehr stark gefordert sind.

Für eine erfolgreiche Einsatzbewältigung müssen zwei wesentliche Voraussetzungen gegeben sein: Einerseits eine fundierte praxisnahe Ausbildung und andererseits die nötige Ausrüstung. Darüber hinaus sind noch zahlreiche Übungen in denen das Erlernte in der Praxis angewandt wird notwendig, um im Einsatzfall möglichst rasch und professionell Hilfe leisten zu können. Aber auch die Nachwuchsförderung und das Wirken im präventiven Bereich sind wesentlich, damit ausreichend junge motivierte Mitglieder die Zukunft dieser Organisation sichern.

Die Gemeinsamkeiten und die äußerst gute Zusammenarbeit zwischen der Wasserrettung und der Feuerwehr bei diversen Einsätzen und Übungen wird durch die gemeinsame Alarmierungsstelle, der Landesalarm- und Warnzentrale, abgerundet.

Diese Berührungspunkte und die vielfältigen Aufgaben sind im vorliegenden Jahresbericht der Österreichischen Wasserrettung – Landesverband Kärnten eindrucksvoll dokumentiert.

Es mir ein Bedürfnis, allen Mitgliedern und auch den Funktionären der Wasserrettung auf allen Ebenen zu diesen großartigen Leistungen zu gratulieren und wünsche für die Zukunft alles Gute, unfallfreie Einsätze und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2021. ●

Ing. Rudolf Robin, LBD
Landesfeuerwehrkommandant



Ob mondän oder bodenständig, gemütlich mit der typischen Kärntner Gastfreundschaft, ob sportlich aktiv oder seelenruhig und erholsam. Velden am Wörther See kann mit seinem vielseitigen Angebot so ziemlich alle Urlaubswünsche erfüllen. Ferien am Wasser, mitten in den Bergen an der Sonnen-seite der Alpen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Nähere Informationen unter www.velden.at



IHR KFZ-MEISTER
HOLZMANN
KAROSSERIE- & LACKIERZENTRUM
Henry Dunant-Str. 2 · 9300 St. Veit/Glan
Tel. 04212 / 722 77 · www.kfz-holzmann.at

Für alle Marken:

- ✓ Karosserieservice
- ✓ Dellenservice
- ✓ Hagelschadenreparatur
- ✓ Lackierservice
- ✓ Fahrzeugvermessung



Geschätzte Mitglieder der Wasserrettung Kärnten!

Als Präsident des Roten Kreuzes in Kärnten und als Vizepräsident des Österreichischen Roten Kreuzes darf ich mich auf diesem Wege für die ausgezeichnete und freundschaftliche Zusammenarbeit mit der Wasserrettung bedanken.

Das vergangene Jahr war gewiss kein leichtes Jahr für uns Einsatzkräfte. Wir waren gefordert, wie selten zuvor. Bekanntlich ist eine Krise auch immer eine Chance. 2020 hatten wir genügend Anlass, über diese Weisheit nachzudenken. Es hat sich gezeigt, dass die Kärntner Einsatzkräfte wirklich gut zusammenarbeiten. Gemeinsam haben wir alle Herausforderungen gemeistert und das Beste aus der Situation gemacht.

Der vorliegende Jahresbericht zeigt Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, wie umfangreich und unschätzbar wertvoll die Arbeit der Kärntner Wasserrettung ist. Sie bildet eine wichtige Säule innerhalb der Kärntner Rettungs- und Einsatzorganisationen. Ich darf allen Führungskräften und Freiwilligen zu ihren Leistungen gratulieren und ich bin mir sicher, was auch immer das Jahr 2021 uns bringen wird, gemeinsam werden wir auch kommende Herausforderungen bewältigen. Die Kärntner Wasserrettung hat ein hervorragendes Team, auf das sich die Kärntner Bevölkerung verlassen kann.

Herzlichst,
Ihr

*Dr. Peter Ambrozy
Präsident Rotes Kreuz Kärnten*



Geschätzte Funktionäre und Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband Kärnten!



Herausfordernde Zeiten verlangen ein noch engeres Zusammenarbeiten zur Bewältigung einer Krise

Blicke in die Zukunft, ja selbst Voraussagen für das Jahr 2021, sind schwierig beziehungsweise schwer vorhersehbar. Eines ist aber gewiss: Änderungen im sicherheitspolitischen Spektrum (Stichwort Terrorismus) werden zunehmend unberechenbarer. Der Klimawandel und dessen Auswirkungen treten immer häufiger und mit immer kürzeren Vorwarnzeiten auf. Und laut Experten ist ein umfassendes Blackout nur mehr eine Frage des Zeitpunktes, anders gesagt, werden Pandemien auf der Risikoskala als sehr wahrscheinlich bewertet.

Die COVID-19-Pandemie hat uns alle ziemlich unvorbereitet getroffen. Die Folgen sind nicht nur gravierende gesundheitliche Auswirkungen auf die Bevölkerung, sondern auch schwerste Schädigungen im Bereich der Wirtschaft und des gesamten öffentlichen Lebens.

Die derzeitige Situation verlangt von uns ALLEN (den sogenannten systemrelevanten Berufen in Bezug auf Einsatz- und Blaulichtorganisationen sowie der Bevölkerung) größte Kraftanstrengungen, das Gehen an unsere physischen und psychischen Grenzen und das noch engere Zusammenarbeiten ALLER, um diese Pandemie so rasch als möglich zu besiegen. Diese Situation erfordert aber auch, alles zu unternehmen, um zukünftig auf vorhersehbare Bedrohungen und Gefahren bestmöglich vorbereitet zu sein und die Resilienz unseres Landes zu stärken.

Geschätzte Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband Kärnten, ein ungewöhnliches und herausforderndes Jahr geht zu Ende. Wir alle hatten 2020 mit vielfältigen Herausforderungen zu kämpfen. Dem großen Engagement und der ausgezeichneten Zusammenarbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es zu verdanken, dass wir unsere Aufgaben, trotz der erschwerten Bedingungen, bestmöglich erfüllen und noch größeres Unheil von unserer Bevölkerung abwenden konnten. Dafür möchte ich ALLEN aufrichtig und anerkennend danken!

Herzlichst,

*Brigadier Walter Gitschthaler
Militärkommandant von Kärnten*

helo|haus

So individuell wie Sie

Fertighäuser | Zimmerei

T + 4262 2 76 00 • www.helohaus.at

ARCHITEC
ZIVILTECHNIKER - GESMBH
ARCH. DI MANFRED JÖBSTL

Johann-Offner-Straße 18
9400 Wolfsberg/Kärnten

+43 (0) 4352 3887-0
office@architec-zt.at
www.architec-zt.at



Liebe Mitglieder und FreundInnen der Kärntner Wasserrettung!



Wer hätte sich das gedacht? Wohl niemand hat damit gerechnet und trotzdem ist sie eingetreten - die Gesundheitskrise! Eine, die unsere Gewohnheiten, unsere Tagesabläufe und wohl auch unsere Zukunftspläne ganz schön durchgebeutelt hat.

Wir alle sind von der Aufgabenstellung her viele schwierige Situationen gewohnt, die Rettungs- und Einsatzorganisationen können außerdem mit enormen Belastungen bei extremen Einsätzen fertig werden - doch diese flächendeckende Krise hat uns alle hart getroffen.

Das hat auch bei unseren gemeinsamen Bemühungen, die Bevölkerung zu informieren und auszubilden nicht Halt gemacht. Alleine bei den Schulungen und Übungen gab es in diesem Jahr gravierende Einschnitte. So konnten die „Wasser-Sicherheitstage“, als ein Teil der notwendigen Jugendarbeit der

Wasserrettung und viele andere Veranstaltungen nicht wie geplant durchgeführt werden.

Was uns aber trotzdem stark und zuversichtlich macht, ist der Zusammenhalt, die gedeihliche Zusammenarbeit und die vielen freundschaftlichen Kontakte untereinander, die von keiner Krise zu stoppen sind.

Dafür, im Namen aller „Kärntner Zivilschützer“, herzlichen Dank!

Schauen wir auf unsere Gesundheit, lassen wir uns nicht entmutigen und hoffen wir auf eine baldige „Normalität“, denn die Bevölkerung braucht uns. Und wir machen es gerne!

*Rudolf Schober
Präsident des Kärntner Zivilschutzverbandes*



Sehr geehrte Damen und Herren!



Das abgelaufene Jahr 2020 war für alle Blaulicht-, Hilfs- und Rettungsorganisationen eine sehr fordernde Zeit. So auch für die Kärntner Wasserrettung, zog es doch gerade in Zeiten von Covid-Kontaktbeschränkungen viele Menschen an die Kärntner Gewässer, um dort Ruhe und Erholung zu finden. Die ehrenamtlichen Wasserretterinnen und Wasserretter haben in diesem Jahr die beachtliche Zahl von über 80.000 Einsatzstunden an den zahlreichen Seen und Flüssen investiert, um ihren Beitrag zur Sicherheit in unserem Bundesland zu leisten!

Ich darf aus vielen lebensrettenden Einsätzen im abgelaufenen Jahr exemplarisch einen hervorheben. Dieser Einsatz ist nicht nur Zeugnis des Engagements der Wasserrettung, er verdeutlicht auch die Notwendigkeit organisationsübergreifender Zusammenarbeit, wenn es darum geht, Menschenleben zu retten. Anfang Juli stürzte ein 74-jähriger Mann in die hochwasserführende Sattnitz, die starke Strömung trieb ihn mit hoher Geschwindigkeit in Richtung Glan ab. Drei Polizisten der Polizeinspektion St. Peter gelang es vorerst den Mann zu sichern. Gemeinsam mit Fließwasserrettern der ÖWR-Einsatzstellen Krumpendorf, Keutschach, Bad Saag und Längsee sowie der Feuerwehr und dem Roten Kreuz wurde der Mann lebend aus dem Fluss geborgen. In dieser gefährlichen Situation haben alle gemeinsam und entschlossen gehandelt und damit verdeutlicht, welche Vorteile ein enger Verbund der Einsatzorganisationen für die Menschen in unserem Land mit sich bringt.

Geschätzte Funktionäre und Mitglieder der Wasserrettung, das war nur ein Beispiel von vielen. Es zeigt deutlich, welchen unersetzlichen Teil Sie für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in unserem Bundesland leisten. Sie machen das größtenteils ehrenamtlich und in Ihrer Freizeit! Dafür darf ich mich als Landespolizeidirektorin, aber auch als Einwohnerin dieses Bundeslandes sehr herzlich bei Ihnen bedanken. Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei Ihren zahlreichen Einsätzen!

Herzlichst,
Ihre Landespolizeidirektorin

Mag. Dr. Michaela Kohlweiß





Liebe Wasserretterinnen und Wasserretter,
geschätzte Freunde und Förderer,
liebe Kärntnerinnen und Kärntner!



2020 hätte als unser Kärntner Jubiläumsjahr etwas Besonderes werden sollen – mit großer Hoffnung, vielen Vorhaben und höchster Motivation sind wir hineingestartet. Geworden ist es jedoch ein Jahr der besonderen Herausforderungen – durch die völlig unerwartet einsetzende Covid-Pandemie!

Eines steht jedenfalls weiterhin fest: Kärnten ist und bleibt das Land mit über 1000 Seen, eingebettet in eine der weltweit schönsten Landschaften. Auch zukünftig wird unser vielfältiges Angebot die Menschen wieder anlocken und einladen. Für die nötige Sicherheit stehen unsere Wasserretterinnen und Wasserretter aktiv ein. Für den Not- und Einsatzfall bestens ausgerüstet, zuverlässig und ehrenamtlich – und das rund um die Uhr. 1.500 Einsatzkräfte sind in der Kärntner Wasserrettung an unseren Seen und vor Ort in unseren Einsatzstellen einsatzbereit.

Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern eine herausragende Leistung, die Dank und Anerkennung verdient!

Ich möchte mich bei unserem Landesleiter Bruno Rassinger und dem gesamten Führungsstab - mit ihren jeweils einzelnen Verantwortungsbereichen in der Österreichischen Wasserrettung im Landesverband Kärnten - für die verantwortungsbewusste und umsichtige Arbeit herzlich bedanken. Danke auch allen Einsatzstellenverantwortlichen in unserem Bundesland und danke allen freiwilligen und ehrenamtlichen Wasserretterinnen und Wasserrettern vor Ort, die für die Sicherheit am und im Wasser ihren Dienst für die Allgemeinheit verrichten.

Verbunden mit der Hoffnung, dass das kommende Jahr 2021 wieder zur gewohnten Normalität zurückfinden möge, wünsche ich Ihnen allen besonders Gesundheit, alles Gute und sichere Einsätze.

Ich bin stolz und geehrt Präsident einer derart vorbildlichen und wertvollen Rettungsorganisation sein zu dürfen!

Mit den allerbesten Grüßen,
Ihr ÖWR-Präsident

Ing. Reinhart Rohr
Kärntner Landtagspräsident

SCHILDBERGER MARKUS

Vertragshändler u. Werkstätte

Konzessionierter Abschleppdienst
bei Tag und Nacht

Abschlepp-Partner von
ÖAMTC und ARBÖ



A-9141 Eberndorf, Loibegg 18
Tel. 0 42 36/26 60
Fax: 0 42 36/26 60-16
Auto: 06 64/984 10 03
Email: schildberger@mazdahändler.at



Liebe Mitglieder, Freunde, Funktionäre
und Unterstützer der Österreichischen
Wasserrettung, Landesverband Kärnten!



Der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband Kärnten, mit ihren rund 1.500 Aktiven gebührt einmal mehr Dank und Anerkennung, ganz besonders in diesen außergewöhnlichen Zeiten. Eine ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit ist nicht Arbeit, die nicht bezahlt wird, sondern Arbeit, die ganz einfach unbezahlbar ist. Leider ist es ein Zeichen der Zeit und charakteristisch für die heutige Gesellschaft, dass sehr vieles als selbstverständlich betrachtet wird und vielfach erst dann erkannt wird, wie wertvoll ehrenamtliches Engagement ist, wenn es dieses auf einmal nicht mehr gibt.

Diese engagierten Menschen opfern dabei ihre wertvolle Freizeit, sie üben und trainieren und sie schulen auch andere, um in Not geratenen Menschen helfen zu können. Die Retter riskieren bei den Einsätzen nicht selten ihre Gesundheit oder sogar ihr Leben. Sie sind große Vorbilder bei der Übernahme von Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft und vermitteln dabei in erheblichem Maße auch soziale Werte.

2020 war – auch trotz der Corona-Pandemie – eine tolle Badesaison und in unzähligen Einsatzstunden haben die Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer anderen Menschen geholfen, haben zahlreichen Kindern das Schwimmen beigebracht und haben mit der Überwachung unserer Badegewässer für Sicherheit gesorgt. Ihre Tätigkeit erfordert nicht nur eine gute Ausbildung, Mut, Engagement und auch Freude an gemeinschaftlicher

Arbeit, sondern auch das Verständnis ihrer Familien und Lebenspartner.

Der Mindestlohn für das Ehrenamt ist der Dank. Deshalb danke ich allen Mitgliedern der Österreichischen Wasserrettung Kärnten für ihre zur Verfügung gestellte Lebenszeit und ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Ich wünsche allen Wasserrettern auch im Jahr 2021, in das hoffentlich wieder mehr Stabilität einkehren wird, viel Erfolg und Energie für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben zum Wohle der Allgemeinheit.

Christian Poglitsch
Vizepräsident der ÖWR Kärnten und
Bürgermeister der Marktgemeinde
Finkenstein am Faaker See

 **ADEG**

BACHLER

Straßburg
10.-Oktober-Str. 3a | Tel 04266/3110



© Bernhard Pichler-Koban

Parkbad Krumpendorf

22.000m² perfekter Badespaß!

Riesige Liegewiesen, Kinderbereiche, Wasserschule, 100m Schwimmstrecken, Sprungturm, Restaurant „Blues Parkbad“, Beachshop, Bikeverleih, Fitness- und Vitalpark. Im Juli und August kostenloser Kinderclub und tägliches fit & fun Programm. Krumpendorf bewegt... www.bewegungsarena.info



krumpendorf
AM WÖRTHERSEE

seen
swerte
GEMEINDE

H HUMANOMED ZENTRUM ALTHOFEN
KUR & REHABILITATION



ENDLICH WIEDER FIT & AKTIV
GESUNDHEITSVORSORGE AKTIV –
DIE NEUE KUR



WOHIN DARF ES GEHEN?

Die Humanomed Gruppe bietet Ihnen zwei Wohlfühl-Orte: Das Kur- und Rehaszentrum in Althofen und den Bleibergerhof in Bad Bleiberg. Sie entscheiden!

www.gva.humanomed.at



Die Corona-Pandemie hat die ÖWR Kärnten vor ungeahnte Herausforderungen gestellt!



Gerade in der Krise braucht es einen Blick nach vorne. Krisenbewältigung und Zukunftsgestaltung müssen gemeinsam geschultert werden. Jede und jeder von uns wird in Zukunft diese jähren Abbrüche unseres gewohnten Lebens mit eigenen Erfahrungen füllen können.

Aufgrund der angeordneten Corona-Lockdowns und -Beschränkungen über das ganze Jahr hinweg, mussten viele Schulungen, Ausbildungen, Schwimmkurse und Veranstaltungen abgesagt werden. Es wurde auf digitale Medien zurückgegriffen um Sitzungen, Besprechungen und theoretische Schulungsmaßnahmen abhalten zu können. Durch den Ausfall vieler Veranstaltungen und Kurse erleidet auch die ÖWR Kärnten starke finanzielle Einbußen, welche zur Aufrechterhaltung des Einsatzdienstes dringend benötigt werden.

Trotz der ganzen Beschränkungen, Verbote und Empfehlungen, waren unsere ehrenamtlichen Rettungsschwimmer für den Einsatz- und Überwachungsdienst wie gewohnt rund um die Uhr für unsere Bevölkerung und Urlaubsgäste erreichbar.

Besonderer Dank gebührt vor allem allen ÖWR-Funktionären und den aktiven Mitgliedern, welche im so schwierigen Jahr hervorragende Leistungen im Namen der Wasserrettung erbracht haben. Ich möchte mich aber auch bei allen Partnern und Einsatz-/Blaulichtorganisationen recht herzlich für das kameradschaftliche und vorbildliche Zusammenwirken bedanken.

„Nicht die Welt macht diese Menschen, sondern diese Menschen machen die Welt“
(Elfriede Hable)

Bruno Rassinger
Landesleiter ÖWR Kärnten
Vizepräsident ÖWR Bundesleitung



IHR KFZ-MEISTER
HOLZMANN
KAROSSERIE- & LACKIERZENTRUM
Henry Dunant-Str. 2 · 9300 St. Veit/Glan
Tel. 04212 / 722 77 · www.kfz-holzmann.at

Für alle Marken:

- ✓ Karosserieservice
- ✓ Dellenservice
- ✓ Hagelschadenreparatur
- ✓ Lackierservice
- ✓ Fahrzeugvermessung

2020 – das Jahr der Gesundheits- und Wirtschaftskrise

Als man den Jahreswechsel 2019/20 beging, konnte sich wohl noch niemand nur annähernd vorstellen, wie das „neue Jahr“ so verlaufen wird.

Schon gegen Ende 2019 breitete sich im chinesischen Wuhan eine Krankheit aus, die bisher unbekannt war. Mit 31. Dezember bestätigten die chinesischen Behörden schließlich die neuartige Viruserkrankung. Im Jänner des neuen Jahres entwickelt sich diese zur Epidemie in China, im Februar benannte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Krankheit offiziell mit „COVID-19“ (Erreger SARS-CoV-2) und im März wurde die Erkrankung zur Pandemie erklärt. Soweit zur Chronologie des Ausbruchs.

Mit den ersten Meldungen aus China dachte wohl kaum jemand, wie schwer uns COVID-19 treffen und unser aller Leben beeinflussen würde. Schon gegen Ende Februar 2020 wurden dann die ersten Fälle in Österreich nachgewiesen. Von da an wurde der Alltag von einschränkenden Maßnahmen per Verordnung geregelt und Begriffe wie *Lockdown*, *Corona-Ampel* und *Contact Tracing* nahmen Einzug in unseren Sprachgebrauch. Die „erste Welle“ breitete sich aus und die Infektionszahlen stiegen an.

Auch innerhalb der Österr. Wasserrettung mussten sodann Maßnahmen ergriffen werden, die die weitere Verbreitung des Corona-Virus eindämmen. Jahreshauptversammlungen mussten abgesagt, Ausbildungen verschoben und neue Hygienebestimmungen eingeführt werden. Zu Beginn der Pandemie waren vor allem Schutzmasken und Desinfektionsmittel am Markt kaum verfügbar bzw. die Beschaffung sehr herausfordernd und teuer.

Aufgrund der sich oft und schnell ändernden Maßnahmen bzw. mangels genauer Definition in den Verordnungen wusste man auch im Frühjahr nicht

genau, wann und wie beispielsweise Schwimmkurse für Nichtschwimmer angeboten werden können. Eine wichtige Aufgabe der Wasserrettung zur Prävention des Ertrinkungstodes. Schlussendlich konnten in den Sommermonaten Schwimm-/Rettungsschwimmkurse mit reduzierter Teilnehmerzahl und unter besonderen Schutzvorkehrungen abgehalten werden. Nachdem mitunter auch Reisebeschränkungen bestanden, unternahmen viele Österreicher den Urlaub im eigenen Land und da besonders an den Seen. Die Wasserrettung war hier auch oft gefordert und konnte zahlreiche Menschen vor dem nassen Tod bewahren.



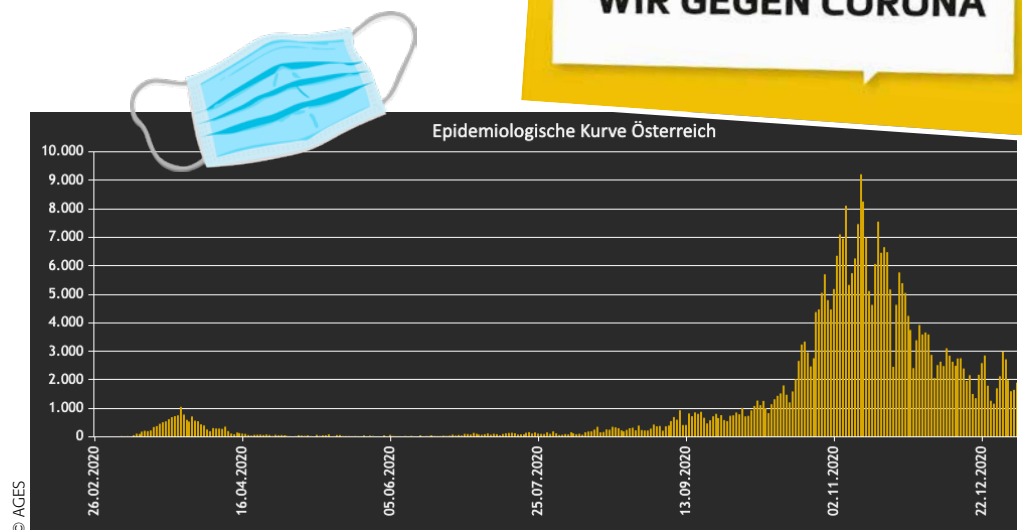
Im Herbst beobachtete man kritisch den neuerlichen Anstieg der Infektionszahlen. In Anlehnung an die Corona-Ampel des Gesundheitsministerium wurde eine solche auch für die ÖWR eingeführt. Die Farben orientieren sich an dieser, die Maßnahmen wurden ÖWR-spezifisch angepasst. Wenig später setzt die Bundesregierung ebenfalls wieder Einschränkungen in Kraft, es folgte ein Lockdown „light“ und wenig später einer mit dauerhaften Ausgangsbeschränkungen. An dieser Stelle wurde auch innerhalb der Wasserrettung ein „Lockdown“ verordnet, der bis zum Jahresende sämtliche Aktivitäten – bis auf den Einsatzdienst und für die Betrieb nötige Tätigkeiten – unterbunden hat.

Eine besondere Anforderung erfolgte dann gegen Ende November. Die Bundesregierung kommunizierte COVID-Massentests, die von den Ländern und Gemeinden abgewickelt werden sollen. Über 200 Einsatzkräfte meldeten sich nach Aufruf durch den Landeskristenstab freiwillig für den Assistenz-einsatz bei den Teststraßen im ganzen Land. Die zentrale Anforderung durch das Land Kärnten blieb schließlich bis kurz vor dem Testtermin aus. Einzelne Gemeinden kamen jedoch auf die Wasserrettung zu und forderten die Unterstützung durch die Einsatzkräfte an. Die Aufgaben bewegten sich vor allem im organisatorischen, administrativen und logistischen Bereich. Dazu zählte u.a. die Registrierung der Testteilnehmer, die Testvorbereitung und -ergebnisverarbeitung sowie div. Lotsendienste. Insgesamt war die ÖWR Kärnten mit 75 Einsatzkräften für rund 1.200 Stunden im Zuge des dreitägigen Massentests im Assistenz-einsatz. Dank des guten Zusammenspiels aller an den Teststationen befindlichen Einsatzorganisationen und den Stadt-/Gemeindebediensteten verlief die Abwicklung überwiegend reibungslos. Laut dem Land Kärnten unterzogen sich im Zuge der Testaktion 106.188 Kärntner einem Antigen-Schnelltest. Dieser Einsatz bewies, dass die Österr. Wasserrettung auch außerhalb des definierten Aufgabengebiets ein wertvoller und verlässlicher Partner ist.



Coronavirus-Info

**#KÄRNTEN TESTET –
WIR GEGEN CORONA**



Unterstützen Sie die Wasserrettung

Das Krisenjahr 2020 stellte uns alle mit der COVID-19-Pandemie vor neue Herausforderungen. Neben Ausgangsbeschränkungen & Co. gab es auch innerhalb der Österr. Wasserrettung weitreichende Einschränkungen. So war beispielsweise vor dem Sommer noch nicht klar, ob oder wie Kurse für Nichtschwimmer angeboten werden können. Zudem konnten Einnahmen durch Spenden oder Ambulanzdienste bei Veranstaltungen nur reduziert generiert werden oder blieben teils gar gänzlich aus.



Wir sind daher immer auf unsere Unterstützer angewiesen. Wie genau eine Unterstützung bzw. Mitarbeit erfolgen kann ist in den Vereinsstatuten geregelt. Innerhalb der ÖWR Kärnten gibt es daher vier verschiedene Mitgliedsarten: Aktive Mitglieder, Kindernmitglieder, Ehrenmitglieder und Förderer. Letztere leisten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft einen finanziellen Beitrag zur Unterstützung der Wasserrettung. Ansonsten gibt es keine weiteren Verpflichtungen. Wenn Sie die ÖWR als aktives Mitglied unterstützen und anschließend ehrenamtlich mitarbeiten wollen, besuchen Sie doch den nächsten Rettungsschwimmkurs in einer unserer Einsatzstellen.



Um das gesamte System am Laufen zu halten, sind die entsprechenden Mittel erforderlich. Der Basisbetrieb der ÖWR wird über die Zuwendungen aus dem Kärntner Rettungsdienst-Förderungsgesetz (K-RFG) finanziert und sichergestellt. Damit werden die Aufwendungen des Einsatzdienstes im weitesten Sinne gedeckt. Zusätzlich stellen die Mitgliedsbeiträge eine wesentliche Einnahmequelle für die einzelnen Einsatzstellen dar, um beispielsweise Investitionen zu finanzieren oder andere für den Verein nötige Ausgaben zu decken.

Bis auf Weiteres beträgt der Mitgliedsbeitrag für Förderer EUR 20,00 pro Jahr. Gerne kann dem jährlichen Beitrag auch eine freiwillige Spende hinzugefügt werden. Diese verbleibt gänzlich bei der jeweiligen Einsatzstelle. Um die in Ihrer Region befindliche oder gewünschte ÖWR-Einsatzstelle zu unterstützen, kontaktieren Sie bitte den Stützpunkt Ihrer Wahl direkt. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage unter www.oewr-kaernten.at/cms/einsatzstellen.

Wenn Sie den ÖWR-Landesverband Kärnten direkt unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende gerne auf unser Bankkonto überweisen oder uns gesondert kontaktieren:

Kto.-Inhaber: Österr. Wasserrettung LV Kärnten
IBAN: AT35 3900 0000 0100 0801
BIC: RZKTAT2K
E-Mail: office@oewr-kaernten.at

Wir danken recht herzlich für Ihre Unterstützung!



**Kärntner
Saatbau**
www.saatbau.at

Ihr Spezialist für Saatgut und Vertrieb:

- Landwirtschaftliches Saatgut
- Regionales Wildpflanzenaatgut
- Regionales Alpinaaatgut
- Rasenmischungen

Kärntner Saatbau e.Gen.
Krassnigstraße 45 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43 (0) 463 512 208 | Fax: +43 (0) 463 51 22 08 85
office@saatbau.at | saatbau.at



Immer für Sie da.

- ▶ Nothilfe via App oder ☎ 120.
- ▶ Bei Panne und Unfall.
- ▶ 100 % Mobilität rund um die Uhr.

Jetzt ÖAMTC App downloaden und registrieren!

Available on the App Store | GET IT ON Google Play

ÖAMTC
Ein gutes Gefühl, kein Club zu sein.

Anpacken und nach vorne blicken!



Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden.

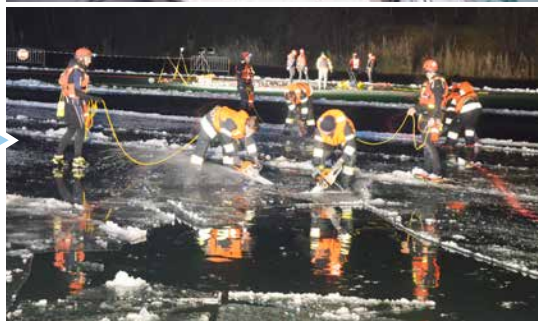
(John F. Kennedy)

2020 war sicher eines der besonderen Jahre. Es hat aber auch gezeigt, dass der ÖWR-Landesverband Kärnten mit seinen Einsatzstellen und Mitgliedern auch unter erschwerten Bedingungen Aufträge erfüllen und Einsätze bewerkstelligen kann. Besonders erfreulich ist auch, dass wir es unter extremen Auflagen geschafft haben, neue Einsatzkräfte auszubilden und durch die Prüfung im Sommer zu führen. Dazu kommt die Aus- und Weiterbildung der Einsatz- und Spezialkräfte in den einzelnen ÖWR-Einsatzstellen.

Einsatz

Ein besonders schwieriger Einsatz forderte uns gleich im Jänner 2020. Der Eismeister, der den Aichwaldsee betreute, brach mit samt des Räumfahrzeugs ein und ging unter. Bereits kurze Zeit danach waren Einsatztaucher der ÖWR Kärnten am Ort des Geschehens und bargen den Verunglückten aus rund sechs Meter Tiefe. Die Crew des Notarzt-

hubschraubers RK1 übernahmen die weitere Versorgung. Bedauerlicherweise zeigte die Reanimation keinen Erfolg. Insgesamt konnten wir im vergangenen Jahr 3 Lebens- und 126 Personenrettungen verzeichnen. Bei Unwettern oder nach medizinischen Notfällen retteten unsere Einsatzkräfte oft Schwimmer sprichwörtlich in letzter Sekunde aus dem Wasser. Es galt auch großangelegte Suchaktionen am und unter Wasser zu bestreiten und annähernd 700 Erste-Hilfe-Leistungen führten unsere Rettungsschwimmer durch.

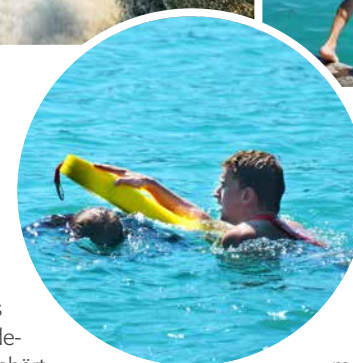


© ÖStWm Michael Steinberger (ÖBH)



Kooperation

Damit wir all unsere Einsätze effizient abwickeln können, sind diverse Übungen und Ausbildungen notwendig. Auch das gemeinsame Üben mit anderen Einsatzorganisationen gehört dazu. So gab es Ende Juni 2020 eine Kooperationsübung mit dem Bundesheer und der Feuerwehr am Wörthersee. Die Heerestruppschule veranstaltete eine integrierte Ausbildung im Pionier-Fachbereich Wasser in Theorie und Praxis, bei der die Soldaten die Radarfahrberechtigung/Radarfahrausbildung erwerben konnten. Für die Kameraderanwärter war dieser Kurs ein weiterer Schritt in Richtung „Wasserpionier“. Auch Einsatztaucher der Wasserrettung waren an dieser Übung beteiligt.



Ausbildung

Nach der Breitenausbildung im Rettungsschwimmen (Helfer-/Retterschein) sowie langer Vorbereitung in den ÖWR-Einsatzstellen und bei Fortbildungen des ÖWR-Landesverbandes stand für die Anwärter eine wichtige Prüfung am Programm. Im Bundessport- und Freizeitzentrum Faak am See mussten die teilnehmenden Rettungsschwimmer bei einzelnen Prüfungsstationen die Ausbildungskommission des Landesverbandes von ihrem Können und ihren Fertigkeiten im Wasserrettungswesen überzeugen. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl und der COVID-Prävention wurden zwei separate Prüfungstage anberaumt.



Der Nachwuchs an qualifizierten Mitgliedern lässt mich optimistisch ins Jahr 2021 blicken. Besonders unter dem Aspekt, dass im vergangenen Jahr ein Höchstmaß an Engagement und Kameradschaft bewiesen wurde. Mein besonderer Dank gilt jenen Kameradinnen und Kameraden, die stets im Einsatzdienst aktiv sind und dort auch teilweise für die Sicherheit anderer ihre eigene Gesundheit aufs Spiel setzen.

Wir blicken optimistisch nach vorne und stehen auch für 2021 bereit - für den nächsten Einsatz, regional, landesweit, bundesweit und bei Bedarf auch international. Packen wir es an, nur gemeinsam sind wir stark!

Helmut Buchbauer, Landeseinsatzleiter

Die Erste Hilfe ist einer der Grundpfeiler jeder Rettungsorganisation

Nach der Rettung eines Verunglückten aus dem Wasser, ist für uns der Einsatz noch lange nicht vorbei. Die richtige Versorgung des Patienten nach der Rettung ans Ufer ist wesentlich für den weiteren Verlauf. Die Einsatzkräfte der Wasserrettung sind daher nicht nur gute Rettungsschwimmer, sie sind auch wichtige Ersthelfer mit erweiterten Kenntnissen.

Um all diesen Anforderungen gerecht zu werden, gab es auch 2020 wieder Aus- und Fortbildungstermine für unsere Sanitätsbeauftragten in den einzelnen Regionen und Einsatzstellen. Zu Beginn der Badesaison stehen die jährliche Auffrischung der Einsatzkräfte im Bereich der „Lebensrettenden Sofortmaßnahmen“ und die spezielle Erste

Hilfe im Bereich Wasserrettung am Plan. Die leitliniengerechte Erstversorgung nach internationalen Standards hat dabei höchste Priorität. Aufgrund der COVID-19-Pandemie ergaben sich auch in der Ersten Hilfe ein paar Anpassungen, die vor allem dem Schutz der Einsatzkräfte dienen. Neben den Hygienebestimmungen betrifft dies vor allem die Beatmung im Zuge der Reanimation.

Wir versuchen stets unsere Erste-Hilfe-Kurse und Fortbildungen auf hohem Niveau zu halten und ständig zu verbessern. Deshalb werden unsere Schulungen in kleinen Gruppen mit sehr viel Praxisrelevanz durchgeführt. Die Kooperationen mit den befreundeten Rettungsorganisationen wurden auch im vergangenen Jahr weiter vertieft. Gemeinsame Übungen ergänzen die Arbeit vor und nach der Hauptsaison im und am Wasser.

Das Referat Medizin bedankt sich für die unermüdliche Tätigkeiten in der vergangenen Saison und wünscht allen weiterhin Gesundheit, Kraft, Einsatzwillen und Erfolg in Freizeit und Beruf!

i.A. das Team Medizin
der ÖWR Kärnten



„Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer - jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer“

Das Motto der österreichischen Wasserrettung verkörpert alles, wofür wir im Referat für Schwimmen und Rettungsschwimmen arbeiten. Angefangen von den Kleinsten, die bei der ÖWR das Schwimmen lernen, über die Schwimmscheinprüfungen bis hin zu den Rettungsschwimmkursen, die den Grundstock der Ausbildungsarbeit der ÖWR bilden. Dabei nicht vergessen darf man jene, die dies erst möglich machen: Unsere Schwimm- und RettungsschwimmlehrerInnen.

Ohne unsere professionellen und engagierten AusbilderInnen und KursleiterInnen wäre der rege Kursbetrieb im Landesverband Kärnten nicht möglich. Ganz im Fokus der kärntenweiten Schwimminitiative „Schwimm dich fit und gesund“ standen im Jahr 2020 unsere Anfängerschwimmkurse. Zahlreiche Kinder wagten dabei den ersten Schritt ins spannende Nass. Von den ersten Berührungen bis hin zur Gewöhnung an das Element Wasser führten wir sie zu den ersten Schwimmerefolgen. Viele konnten am Ende der Kurse das erste Schwimmabzeichen, den „Pinguin“, erreichen.



Wir freuen uns auch, wieder etliche Schwimmabzeichen verleihen zu dürfen. Unsere „Früh-, Frei-, Fahrten- und Allroundschwimmer“ wissen nach bestandener Prüfung nicht nur über die Sicherheit im Wasser Bescheid, sondern können auch ihr eigenes Können einschätzen und nachweisen. Dieser Nachweis wird für viele spätere Berufswege immer wichtiger. Über 430 Kinder und Jugendliche nahmen im vergangenen Jahr an den Anfänger- und Fortgeschrittenen-Schwimmkursen der Wasserrettung teil. Aufgrund strenger Hygiene- und COVID-Verhaltensvorschriften musste die Teilnehmeranzahl in den Kursen 2020 limitiert werden.



Der zweite Kernbereich der Tätigkeit unserer LehrerInnen umfasst die Rettungsschwimmkurse. In diesen Kursen lernen Laien und angehende Rettungsschwimmer alles, was es über die Rettung aus dem Wasser zu wissen gibt. Zusätzlich werden etliche Spezialmodule für die Einsatzkräfte der ÖWR geschult, darunter Suchmethoden zur Auffindung von untergegangenen Personen, Methoden der schonenden und sicheren Bergung aus dem Wasser sowie der Umgang mit Rettungsgeräten. Diese Spezialmodule gehören zur Grundausbildung aller Einsatzkräfte der Kärntner Wasserrettung und müssen mindestens alle drei Jahre erneut absolviert werden. Besonders freut es uns, dass dank der hervorragenden Arbeit der LehrerInnen in den Einsatzstellen und dem Fleiß der Anwärtler im Sommer 2020 50 neue Einsatzkräfte die mehrjährige Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.



Um alle AusbilderInnen auf dieses breite Spektrum an Aufgaben vorzubereiten, ist die Aus- und Weiterbildung das zentrale Anliegen des Referats Schwimmen und Rettungsschwimmen. Gemeinsam mit einem engagierten Team konnten so mehrere didaktische, methodisch praktische und fachspezifische Fortbildungen organisiert werden. Nach Absolvierung aller Vorbereitungs Termine traten schließlich 10 Teilnehmer Ende Oktober zur Schwimmlehrerprüfung an. Alle Kandidaten überzeugten mit ihrer Leistung. Sie unterstützen nun die Jugend- und Präventionsarbeit innerhalb der Wasserrettung.

Abschließend darf ich mich bei allen LehrerInnen und HelferInnen bedanken. Ohne euer Engagement wäre es nicht möglich, aus Nichtschwimmern Schwimmer und schließlich aus Schwimmern Rettungsschwimmer zu machen. Vielen Dank!

*Markus Bräuhaupt
Landesreferent für Schwimmen & Rettungsschwimmen*

**Elektro
PERCHER**
Anlagenbau
Kundendienst

Pischeldorfer Str. 107, A-9020 Klagenfurt
T. 0463/43266, F. DW 17, office@percher.at



Ob mondän oder bodenständig, gemütlich mit der typischen Kärntner Gastfreundschaft, ob sportlich aktiv oder seelenruhig und erholsam. Velden am Wörther See kann mit seinem vielseitigen Angebot so ziemlich alle Urlaubswünsche erfüllen. Ferien am Wasser, mitten in den Bergen an der Sonnen-seite der Alpen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Nähere Informationen unter www.velden.at

Gut Luft!

Die Einsatztaucher der ÖWR Kärnten, bilden eine wichtige Säule im Einsatzdienst. Zu ihrer Hauptaufgabe zählt u.a. die Suche nach Personen unter Wasser.

Damit der Tauchdienst sicher ablaufen kann, erfordert es eine gute Ausbildung und stetes Training gepaart mit Einsatzübungen. Im Ernstfall müssen die Taucher auch unter widrigen Bedingungen in den Einsatz gehen. Unter Wasser muss jeder Handgriff sitzen; man muss sich auf seinen Tauchpartner verlassen können. Trainiert wird selbstständig in den jeweiligen ÖWR-Einsatzstellen, übergreifend in den Regionen, bei Schulungen und



Übungen des ÖWR-Landesverbandes sowie mit anderen Blaulicht-/Einsatzorganisationen oder Tauchverbänden wie den Ersten Österreichischen Berufstauchlehrerverband.

Die Taucher der ÖWR sind aber nicht nur im Einsatzdienst aktiv. Auch bei Umwelt- und Seereinigungsaktionen beteiligt sich die Wasserrettung Jahr für Jahr. Meist werden diese von den Österreichischen Bundesforsten (ÖBf) organisiert. Die Taucher bergen dabei zahlreichen Unrat vom Seegrund, welcher neben einer Umweltbelastung im Uferbereich auch eine Gefahr für Schwimmer darstellt.

Um den Standard unter Wasser hoch zu halten, müssen die Einsatztaucher der ÖWR jährlich zahlreiche Vorgaben erfüllen, um im Aktivstatus zu bleiben. Aktuell verfügt die Wasserrettung in Kärnten über rund 60 aktive

Einsatztaucher in verschiedensten Qualifikationen. 2021 ist wieder ein Jahr mit Tauchausbildungsschwerpunkt. Angeboten werden Cross-over-Prüfungen für den Grund- und Leistungstauchschein und ein ÖWR-Tauchkurs zum Erwerb der Qualifikation Leistungstauchschein. Die „Cross-over-Variante“ bietet all jenen, die bereits in Besitz eines privaten Tauchscheins sind, die Möglichkeit, den ÖWR-Tauchschein zu erlangen. Nachdem tauchtechnische Kenntnisse bereits vorliegen, wird hier vor allem die Rettungstauchkomponente ergänzt und sämtliche Tauchkenntnisse überprüft.

In den Sommermonaten werden kärntenweit auch immer zahlreiche Rettungsschwimmer im ABC-Bereich ausgebildet. Diese sind mit Tauchermaske, Schnorchel und Flossen ausgerüstet – quasi Taucher ohne Gerät (Tauchflasche & Co.) – und stellen im Einsatzdienst eine wichtige Säule dar. Im Ernstfall kann durch den Einsatzleiter vor Ort unmittelbar eine Unterwassersuche mit ABC-Taucher in Ufernähe eingeleitet werden, bis die Einsatztaucher gerüstet und eingetroffen sind. In der ÖWR wird dazu der Schnorchelschein in I. und II. Stufe angeboten.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen Tauchern für die Einsatzbereitschaft und das Engagement sowie den Einsatzorganisationen für die gute Zusammenarbeit danken!

Markus Weihs
Landesreferent für Tauchen



FLEISCHEREI
Konrad
PFANDL

fleisch.pfandl@business.at

Unterer Platz 3
9300 St. Veit / Glan

04212 / 22 69
0699 / 14 34 32 12



2020: „Ein Babyelefant im Fließgewässer“

Die ÖWR-Einsatzstellen, ÖWR-Regionen und der Landesverband führten im abgelaufenen Jahr trotz COVID-19 74 Übungen und Schulungen im Bereich Fließ-/Wildwasser durch. Zu den alljährlichen Veranstaltungsüberwachungen gehören der dreitägige ECA-Kajak Junior Cup im Mölltal und die Überwachung der Kajakstrecke des Red Bull Dolomitenmanns mit unseren Kollegen der Wasserrettung Lienz. Alle Übungen und Veranstaltungen konnten unfallfrei und sicher über die Bühne gebracht werden.

Das Ausbildungsteam bildete sich umfangreich im Bereich „Schlauchkanadier“ weiter und so ist es auch geplant dieses Einsatzmittel 2021 landesweit auszurollen.

Besonders gefordert waren die Fließ-/Wildwasserretter bei 24 Einsätzen im Jahr 2020. Die Einsatzgebiete erstrecken sich dabei von der Lavant bis auf die Möll und von der Gurk bis zum oberen Gailtal.

Als Landesreferent für Wildwasser ist es mir ein Anliegen, meinem Kommissionsteam, den Regionsreferenten, Referenten der Einsatzstellen sowie allen Fließ- und Wildwasserrettern für die Einsatzbereitschaft im abgelaufenen Jahr herzlich zu danken.

Ich freue mich jetzt schon auf ein „normalisiertes“ und ausbildungsreiches Jahr 2021!

*Michael Siter, M.A.
Landesreferent für Wildwasser*



 RMB GmbH Maschinenbau und Torautomatisierung		www.rmb-gmbh.at 9300 St. Veit Hunnenbrunn Gewerbezone 6 T 04212/3455 F 04212/3455-9
Zäune - Tore - Antriebstechnik - Maschinenbau		

„Bei Wind und Wellen
auf hoher See.“

Die Nautik ist der Fachbegriff für Schifffahrtskunde. Innerhalb der ÖWR Kärnten beschäftigt sich dieses Fachreferat mit dem gesamten Schifffahrtswesen. Dies umfasst beispielsweise die Ausbildung von neuen Schiffsführern, die Schulung und Rezertifizierung des bestehenden Einsatzpersonals sowie die Betreuung der Einsatzboote und deren Zulassung.

Über 200 ausgebildete Schiffsführer (SF) steuern im Dienst und Einsatzfall die Boote der Österr. Wasserrettung in Kärnten. Oft sind die Einsatzorte nur mit dem Boot erreichbar. Rettungsschwimmer und -taucher gelangen über den Wasserweg am schnellsten zum Einsatzort. Aber auch zu präventiven Sturmwarnfahrten rücken unsere Schiffsführer aus. Damit dieser Personalbedarf stets gedeckt werden kann, bildet die ÖWR Kärnten im zweijährigen Rhythmus im Zuge eines mehrtägigen Kurses neue Schiffsführer aus.

*Insgesamt 20 neue Schiffsführer
verstärken nun die ÖWR Kärnten.*

Zwanzig neue Schiffsführer für Kärnten

Die Basisausbildung und Fahrschule erfolgt mit Hilfe von sog. Nautik-Instruktoren in den ÖWR-Einsatzstellen. Am 12. und 13. September 2020 wurden die 20 SF-Anwärter in Cap Wörth schließlich einer Intensivschulung unterzogen. Dabei wurden die Themen Schifffahrtsrecht und -technik sowie die fahrpraktischen Manöver geschult, um für die bevorstehende Prüfung bestens vorbereitet zu sein. Zudem folgte an zwei Abenden ein Theorietest als Prüfungsvorbereitung. Am 02. und 03. Oktober 2020 fand schließlich die behördliche Schiffsführerprüfung statt, bei der sich die Prüfer der Landesregierung vom Können der Wasserretter überzeugten. Wir gratulieren den 20 neuen Schiffsführern nochmals recht herzlich zur bestandenen Prüfung.



Überprüfung der Einsatzboote

Auch unsere Einsatzboote müssen alle 5 Jahre von der Schifffahrtsbehörde des Landes Kärnten überprüft werden. Im Jahr 2020 waren 9 der 35 Boote fällig. Dabei werden Ausrüstung, sicherheitsrelevante Funktionen und Umweltverträglichkeit kontrolliert. Alle neun Einsatzboote erhielten problemlos die Zulassungsverlängerung und stehen damit weiter zu Diensten.

Sind alle gesetzlichen Zulassungskriterien erfüllt, wird im Rahmen der erstmaligen Zulassung ein amtliches Schifffahrtskennzeichen vergeben. Zudem erfolgt alle fünf Jahre eine wiederkehrende, technische Überprüfung.



Neue Einsatzboote

Investiert bzw. adaptiert wird regelmäßig auch der „Fuhrpark“, damit man einsatztechnisch immer am Stand der Technik ist. Die ÖWR-Einsatzstelle Keutschach konnte ein 3,8 m langes Schlauchboot mit 15PS-Außenbordmotor in Betrieb nehmen. Für die ÖWR-Einsatzstellen Klopein und Krumpendorf wurden neue Alu-Einsatzboote bestellt, die in der kommenden Saison ausgeliefert und in Betrieb genommen werden. ●

Gerd Mühlmann
Landesreferent für Nautik

*Genau wie Rettungsfahrzeuge auf der
Straße sind auch Einsatzboote der Wasserrettung
am See im Einsatzfall mit Blaulicht unterwegs.*



Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

„Kommunikation ist ein angemessenes Mittel, um Missverständnisse auszuräumen.“

Franz Schmidberger, deutscher Publizist, geb. 1942

Im Jahr 2020 dominierte pandemiebedingt die digitale Kommunikation. Im Rahmen des Homeoffice bzw. Distance Learnings lernte man sämtliche „On-line-Tools“ kennen, um während der verschiedenen Lockdowns zu kommunizieren. Innerhalb der ÖWR wurden diese auch für die Fortbildung der Einsatzkräfte genutzt. Für beide Seiten eine neue Erfahrung, da bisher immer sämtliche Schulungsangebote in Präsenzform angeboten wurden.



Österreichs größter Reptilien-Zoo
Die giftigsten Schlangen der Welt –
Riesenschlangen – Krokodile
Freilandanlage mit einheimischen Schlangen

- REPTILIENZOO
- Insektarium
- Sauriengarten
- PIRANHAS

Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr
Krokodilfütterung Samstag 15 Uhr

REPTILIENZOO HAPPA
Reptilienzoo Happ GesmbH
Villacherstr. 237
9020 Klagenfurt
Tel. +43 463/23 4 25
Notruf +43 664/100 51 99
reptilienzoo@aon.at
www.reptilienzoo.at

Die behördlichen Maßnahmen und die Forderung Kontakte zu reduzieren, wirkten sich natürlich auch auf den Betrieb in der Wasserrettung aus. Es entfielen beispielsweise Präventionstermine und -veranstaltungen an Schulen oder auch Jahreshauptversammlungen, bei den Kursen und Ausbildungen kam es zu Einschränkungen. In Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit bedeutete dies, dass dahingehende Aktivitäten vorwiegend virtuell erfolgten oder gar gänzlich abgesagt wurden.

Die teilweise ruhige Zeit wurde aber auch gut genutzt. Für „bessere Zeiten“ in der Zukunft schaffte die ÖWR Kärnten einen neuen Werbeanhänger an, der dem Stand der Technik entspricht und mit sämtlichem Equipment ausgestattet wurde, welches für öffentliche Auftritte bei Sicherheitstagen usw. hilfreich ist. Das Projekt wird im Jahr 2021 fertiggestellt. Zukünftig können die ÖWR-Einsatzstellen den Werbeanhänger samt Equipment beim Landesverband ausleihen. Bis öffentliche Veranstaltungen udgl. wieder möglich sein werden, erfolgt die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation weiterhin vorwiegend auf virtuellem Wege.



In dieser herausfordernden Zeit unterstützte uns beispielsweise die Kleine Zeitung mit der Initiative „Stille Helden“. Im ganzen Bundesland wurden wieder ehrenamtlich tätige Personen aus verschiedenen Bereichen vor dem Vorhang geholt und der Öffentlichkeit präsentiert. Dabei wählte man auch zahlreiche Wasserretter aus, die man im jeweiligen Regionalteil vorstellte. Üblicherweise findet einmal im Jahr dann eine Gala im Casineum Velden statt, bei der die „Stillen Helden“ Kärntens zusammen feiern. Auch diese Veranstaltung fiel der Pandemie zum Opfer. Aus diesem Anlass reiste ein Redaktionsteam der Kleinen Zeitung quer durchs Land und bat je Bezirk einen Repräsentanten für das Interview vor die Kamera. Im Bezirk Villach Stadt & Land wurde stellvertretend für alle „Stillen Helden“ die ÖWR-Einsatzstelle Faaker See mit der Einsatztaucherin und Rettungsschwimmlehrerin Lisa Winkler ausgewählt.



KLEINEZEITUNG.AT

Stille Helden Villach Stadt und Land: Vorhang auf! Sie sind für ihre Mitmenschen im Einsatz



Die Maria Rojacherin Nicole Simone Diex ist Einsatzstellenleiterin der Wasserrettung am Stützpunkt St. Paul

STEINWENDER



**KANZIANUS
APOTHEKE**

IHRE GESUNDHEIT STEHT IM MITTELPUNKT

MAG. PHARM. GERT GUNZER
9122 ST. KANZIAN • 04239/40380
E-Mail: apotheke@kanzianus.at

**Malerei
Wutte**

Malerei Wutte Walter

Lastenstraße 14, 9300 St. Veit/Glan
Tel.: 0664 / 264 38 48
email: wutte-farbdesign@a1.net

Schon zur alljährlichen Tradition wurde die Veröffentlichung des Freiwilligenkalenders. Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz sucht unter dem Motto „52 Wochen – 52 Bilder“ jährlich die besten Impressionen der Freiwilligentätigkeit in Österreich. Die ÖWR Kärnten hat an dem Fotowettbewerb wieder teilgenommen und ist im Kalender 2021 mit 5 Bildern vertreten. Üblicherweise erfolgt die Präsentation im Herbst im Wiener Rathaus. Diese Veranstaltung fiel aber ebenfalls ersatzlos aus. Die Ehrenurkunde vom Sozialministerium sowie die gekürten Bilder und Kalender wurden postalisch übermittelt.



Den „Internationalen Tag des Ehrenamts“ beging man am 5. Dezember 2020 virtuell. Dieser Gedenk- und Aktionstag wurde von den Vereinten Nationen (UN) mit Wirkung ab 1986 zur Anerkennung und Förderung des Ehrenamts beschlossen. Ehrenamtliches Engagement hat in Österreich generell einen hohen Stellenwert. Die Beteiligung ist bei Frauen und Männern in etwa gleich; insgesamt liegt die Beteiligungsquote bei den über 15-Jährigen bei ca. 46%. In verschiedenen Bereichen leisten diese Menschen einen unverzichtbaren Beitrag für die Gesellschaft, so auch die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Hilfs-/Rettungsdienste.



Aus diesem Grund veranstaltet die Kärntner Landesregierung auch alljährlich den „Tag der Kärntner Einsatzkräfte“. Im Rahmen einer Festveranstaltung hätte dieser Ehrentag 2020 das sechste Mal gefeiert werden sollen. Nachdem der Festakt im März aufgrund von COVID-19 verschoben werden musste, dann aber auch im Herbst nicht ersatzweise nachgeholt werden konnte, fand erstmals ein virtueller Tag der Einsatzkräfte statt. Die Protokollabteilung des Landes hat dazu einen bewegenden Film

erstellt, der die Leistungen aller Organisationen würdigte. In dieser Form transportierte man auch ein großes Dankeschön für den tagtäglichen Einsatz.

Den besten Beitrag zur guten Reputation der Waserrettung leisten unsere Einsatzkräfte und Aktiven bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit, im Dienst oder bei Ausbildungen und Einsätzen Tag für Tag. Zudem gilt mein besonderer Dank all jenen Mitgliedern, Referenten und Fotografen in den ÖWR-Einsatzstellen, die teils im Hintergrund aber mit großem Engagement Öffentlichkeitsarbeit leisten und viel Zeit in diesem Bereich investieren.

Daniel Fleischhacker, M.A.
Landesreferent für Öffentlichkeitsarbeit



**FREI
WILL
IG** ICH BIN DABEI



GLAS-SERVICE PLIESCHNEGGER

A-9300 MAIL 2

SABINE PLIESCHNEGGER
t. 04212/57007 fax DW -7
m. 0664/2643959
e. office@glas-service.at
www.glas-service.at

Glas nach Maß.

Ein kleiner Einblick ins Materialwesen der ÖWR Kärnten

Die Landesmaterialstelle, welche sich im Ausbildungszentrum Cap Wörth befindet, ist neben den vielen Ausbildungen und Einsatzmöglichkeiten ein wesentlicher Bestandteil innerhalb der Österreichischen Wasserrettung, um bei Einsätzen und diversen öffentlichen Auftritten ein einheitliches Erscheinungsbild gemäß unserer Bekleidungsordnung zu gewährleisten. Nicht nur die Uniform, sondern auch Rettungsgeräte und Lehrunterlagen werden von den ÖWR-Einsatzstellen über die LaMa (=Landesmaterialstelle) bezogen.

Alleine im Jahr 2020 wurden rund 4.800 Artikel über die Landesmaterialstelle an die ÖWR-Einsatzstellen ausgegeben. Da diese Leistung alleine kaum mehr zu bewältigen ist, wird die Materialstelle seit dem vergangenen Jahr von Elke Rassinger unterstützt.

Nicht nur bei der Materialstelle in Cap Wörth hatten die Mitglieder die Möglichkeit ihre Einsatzbekleidung zu probieren, sondern auch im Zuge der Einsatzkraftausbildung im Bundssport- und Freizeitzentrum Faaker See boten wir die Anprobe direkt vor Ort an, um die Bestellungen rascher abwickeln zu können. Für die Mitglieder der ÖWR-Einsatzstellen standen im vergangenen Jahr erstmals periodische Termine für die Anprobe von Bekleidung in der Materialstelle zur Verfügung, welche sehr gut angenommen wurden.

Auch die Zusammenarbeit mit der Bundesmaterialstelle wurde intensiviert und ein reger Erfahrungsaustausch wird stets betrieben. Bei einem Besuch der Bundesmaterialreferentin, Iris Hölzl, konnte diese sich vom großen Warensortiment innerhalb der ÖWR Kärnten überzeugen.

Seit dem Bestehen der Materialstelle (Gründung: 2011) wurden mehr als 50.000 Artikel an unsere Einsatzkräfte und Mitglieder bzw. ÖWR-Einsatzstellen ausgegeben.

Abschließend möchten wir uns noch bei unseren Lieferanten, welche die Bestellungen und Änderungen zu unserer vollsten Zufriedenheit abarbeiten, recht herzlich bedanken. Desto schneller die Lieferungen ankommen, umso schneller können wir unsere Einsatzkräfte beliefern bzw. ausstatten. ●

Karin Mühlmann, Landesreferentin für Material
Elke Rassinger, Assistenz für die Materialstelle



EINSATZDIENST	
Bäderüberwachungen	1.162
Gewässerreinigung	12
Veranstaltungsüberwachung	68
Fließwasserereinsätze	8
Personensuche	24
Alarmeinsätze	132
Summe	1.406
Einsatz, Überwachung	35.037
Ausbildung, Administration	45.998
Personenstunden Summe	81.035

ERGEBNIS	Anzahl
Lebensrettungen	3
Personenrettungen	126
Erste-Hilfe-Leistungen	674
Totenbergungen	3
Sachgüterbergungen	58
Bergung von Wasserfahrzeugen	57
Technische Hilfeleistungen	62
Summe	983

PERSONALSTAND	Anzahl
Helfer	338
Retter	589
Lifesaver	51
Schwimmlehrer	49
Rettungsschwimmlehrer	60
Einsatzleiter	68
Stabsmitarbeiter	10
Peers	6
Landeswasserrettungszug	73
Summe	1.244

Weiterer Ausbildungsstand	Anzahl
Fließwasserretter	81
Wildwasserretter	20
Taucher	63
Schiffsführer	212
Nautikinstruktoren	22
Summe	398

SCHWIMMAUSBILDUNG	weibl.	männl.
Anfänger	78	88
Frühschwimmer	34	14
Freischwimmer	5	7
Fahrtenschwimmer	94	108
Allroundschwimmer	2	1
Gesamt	213	218

RETTUNGSSCHWIMMAUSBILDUNG	weibl.	männl.
Juniorretter	24	8
Helferschein	49	78
Retterschein	30	35
Lifesaver	0	1
Schwimmlehrer	2	4
Rettungsschwimmlehrer	0	0
Gesamt	105	126

AUSBILDUNG UND JUGEND	Personen-Std.
Stunden der Ausbilder/innen und Betreuer	6.837

TAUCHAUSBILDUNG	Anzahl
Schnorchelschein 1	63
Schnorchelschein 2	15
Tauchgrundschein	0
Tauchleistungsschein	0
Gesamt	78

Tauchausbildung	Personen-Std.
Gesamt	4.020

NAUTIK - AUSBILDUNG	Anzahl
Schiffsführerausbildung	20
Nautikinstruktor-Ausbildung	0
Gesamt	20

Ausbildungs- u. Fortbildungsstunden	Personen-Std.
Stunden der Ausbilder	1.349

WILDWASSER - AUSBILDUNG	Anzahl
-------------------------	--------

Ausbildungs- u. Fortbildungsstunden	Personen-Std.
Stunden der Ausbilder	2.472

ERSTE-HILFE - AUSBILDUNG	Anzahl
absolvierte EH-Module	907

Ausbildungs- u. Fortbildungsstunden	Personen-Std.
Stunden der Ausbilder	1.234





1 JÄNNER



APRIL 4



7 JULI

© Büro LH Kaiser/Bürger



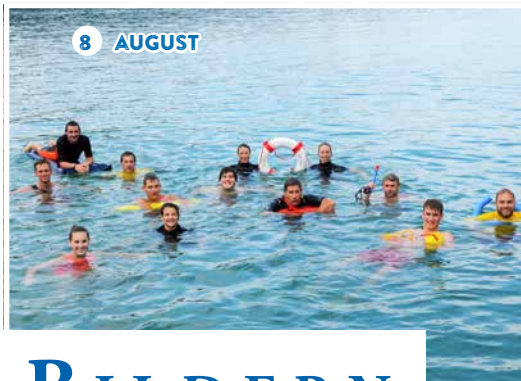
OKTOBER 10



2 FEBRUAR



MAI 5



8 AUGUST



NOVEMBER 11



3 MÄRZ



JUNI 6



9 SEPTEMBER



DEZEMBER 12

2020 IN BILDERN

- 1 **Fortbildung für Nautik-Instruktoren:**
Mitte Jänner trafen sich die ÖWR-Fahrlehrer, um die Ausbildung angehender Schiffsführer im Jahr 2020 und nautische Themen zu besprechen.
- 2 Lustig ging es in der Draustadt Villach zu. In der Faschingshochburg nahm u.a. auch die ÖWR-Einsatzstelle Villach am traditionellen Umzug teil. Im Ehrenamt und Rettungswesen dürfen der Spaß und Freude nicht zu kurz kommen.
- 3 Ab Mitte März war dann plötzlich alles anders: Die COVID-19-Pandemie führt zu drastischen Einschränkungen im Leben aller: der erste Lockdown. Sämtliche Teile des „öffentlichen Lebens“ stehen still.

COVID: 4
Das gesamte Frühjahr war u.a. von einschränkenden Maßnahmen zur Pandemie-Eindämmung geprägt. Die Verunsicherung war groß, niemand wusste wie die nächsten Monate bzw. der Sommer werden wird...

Bundestag in Nussdorf am Attersee (OÖ). 6
Die Bundesleitung wählte ein neues Präsidium: Rassinger/Pamer/Brandner/Berger/Pogacnik (v.l.n.r.)

- 7 Im Zuge der „Kärntner Schwimmoffensive“ ermöglichte das Land Kärnten mit Ferienbeginn kostenlose Schwimmkurse. Bei der Präsentation im Amt der Ktn. Landesregierung war auch unser Landesleiter Bruno Rassinger dabei.
- 8 Im Zuge des Schwimmlehrerseminars wurden die Anwärter in Theorie und Praxis auf die bevorstehende Prüfung vorbereitet.
- 9 Das Modul „Anfängerschwimmen“ ist ein Ausbildungselement am Weg zum ÖWR-Schwimmlehrer sowie hilfreich für all jene, die bei Schwimmkursen assistieren.

- 10 Nach entsprechender Vorbereitung in den ÖWR-Einsatzstellen und beim LV-Kurs traten 20 Anwärter zur behördlichen Schiffsführerprüfung an. Diese erfolgte aufgeteilt an zwei Tagen.
- 11 In der kalten Jahreszeit und auf Grund der gesundheitsbehördlichen Bestimmungen wurde wieder vermehrt auf Online-Schulungen gesetzt. Man nutzte diese, um die Rettungsschwimmer u.a. für bevorstehende Eisrettungseinsätze theoretisch zu unterweisen bzw. um miteinander in Kontakt zu bleiben.
- 12 Anfang Dezember führten ergiebige Niederschläge zu Überschwemmungen. Hochwasser-Alarmbereitschaft für die Wasserrettung.

FRÜHSCHWIMMER

(ohne Altersbeschränkung)

Leistungen:

1. 25 m Schwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung vom Beckenrand ins Wasser
3. Kenntnis von 5 Baderegeln



FREISCHWIMMER

(vollendetes 7. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung aus ca. 1 m Höhe ins Wasser
3. Kenntnis der 10 Baderegeln



FAHRTENSCHWIMMER

(vollendetes 9. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. 10 m Streckentauchen
3. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
4. 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
5. Kopfsprung aus ca. 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe ins Wasser
6. Kenntnis der 10 Baderegeln



ALLROUNDSCHWIMMER

(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 200 m Schwimmen in zwei Lagen (100 m Brust, 100 m Rücken)
2. 100 m Schwimmen in beliebigem Stil in 2:30 Minuten
3. 10 m Streckentauchen
4. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
5. 25 m Transportieren (Ziehen) einer gleich schweren Person
6. Kenntnis der Selbstrettung
7. Kenntnis der 10 Baderegeln



JUNIORRETTET

(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:

Der Juniorretter ist für Kinder/Jugendliche gedacht, die den Helferschein altersbedingt noch nicht machen dürfen aber in der Lage sind, entsprechende Leistungen zu erbringen. Der Juniorretter soll auch das Ausbildungsziel beim Kindertraining in den Einsatzstellen sein. Prüfungsziele sind Kenntnisse im Schwimmen (Brust, Rücken), Selbst- und Fremdreitung, Notfallcheck, Gefahren am und im Wasser.



HELFSERSCHEIN

(vollendetes 13. Lebensjahr)

Leistungen:

Wenn du dein 13. Lebensjahr vollendet hast, dann bist du beim Helferschein genau richtig. Deine bisher erworbenen Schwimmkenntnisse werden verbessert, vertieft und gefestigt. Mit Gleichaltrigen wirst du auf den Ernstfall vorbereitet, in dem du dann rasch helfen kannst. Deine Rettungsschwimmlehrer erklären dir die wichtigsten Rettungsgeräte, auch Erste-Hilfe wird groß geschrieben!



RETTERSCHEIN

(vollendetes 16. Lebensjahr)

Leistungen:

Quasi der „Rettungsanwärter“ der Wasserrettung. Die Anforderungen vom Helferschein werden vertieft, verbessert und erweitert. Nach dieser Prüfung bist du in der Lage, Menschen in Not zu helfen. Das bedeutet, dass du als Rettungsschwimmer große Verantwortung trägst. Ständiges Training und Fortbildung sind nötig, um anderen richtig zu helfen und sich selbst schützen zu können.



LIFESAVER

(vollendetes 17. Lebensjahr)

Leistungen:

Der Lifesaver ist die Königsklasse aller Rettungsschwimmer, sozusagen der „Notfallsanitäter“ der Wasserrettung. Diese Prüfung legt besonderes Augenmerk auf die Koordination der Rettung eines Menschen und Anwendung erweiterter Erste-Hilfe-Maßnahmen. Einige Anforderungen müssen in bestimmten Zeiten erreicht werden.



SCHWIMM- UND RETTUNGSSCHWIMMLEHRER

Über die Ausbildung zum Rettungsschwimmer hinaus gibt es zwei Lehrerstufen:

Schwimmlehrer und Rettungsschwimmlehrer. Schwimmlehrer sind berechtigt, Schwimmkursen für Anfänger und Fortgeschrittene durchzuführen, sowie die Schwimmabzeichen bis zum Allroundschwimmer abzulegen. Rettungsschwimmlehrer dürfen darüber hinaus Juniorretter, Helfer, Retter und Lifesaver ausbilden und prüfen. Die Ausbildung zum Schwimmlehrer erfolgt durch den Landesverband, jene zum Rettungsschwimmlehrer durch die ÖWR-Bundesleitung.



FLIESS-/WILDWASSER

In den letzten Jahren haben sich im Bereich der fließenden Gewässer zahlreiche neue Sportarten entwickelt, die zum Teil ein hohes Gefahrenpotential in sich bergen. Daher war es für die Wasserrettung auch notwendig, entsprechende Ausbildungsmaßnahmen durchzuführen. Diese sind im Bereich der Ausbildung zum Fließwasser- und Wildwasserretter zusammengefasst und werden von den ÖWR-Regionen in Kärnten intensiv bearbeitet. Zusätzlich können diese Retter auf Grund ihrer Ausbildung und Ausrüstung in Hochwassersituationen eingesetzt werden.



NAUTIK

Versierte und gut ausgebildete Wasserretter können sich zum ÖWR-Schiffsführer ausbilden lassen. Die Schiffsführerausbildung erfolgt intern, die behördliche Prüfung erfolgt durch das Amt der Kärntner Landesregierung. Um aktiv im Einsatzdienst tätig sein zu können, müssen anschließend noch die Bedingungen für die Selbstfahrgenehmigung erfüllt werden. Für die Aus- und Weiterbildung stehen besonders geschulte und erfahrende Schiffsführer zur Verfügung, die gem. Bestimmungen der ÖWR-Bundesleitung die Qualifikation des Nautikinstruktors erfüllen. Insgesamt sind über 200 Schiffsführer bei der ÖWR Kärnten aktiv, um in Notfällen oder bei Wind und Wetter auszurücken zu können.



TAUCHEN

Eine intensive Ausbildung müssen auch die Taucher durchmachen, ehe sie sich als Einsatztaucher der ÖWR bezeichnen dürfen.

Im Einsatz sind unsere „Froschmänner“ dann selten sehr spektakulär, ist ihr Arbeitsbereich doch unter Wasser angesiedelt und daher nicht sehr publikumswirksam. In ganz Kärnten verfügt die Wasserrettung über bestens ausgebildete Tauchgruppen.



Duschen & Waschtische
Küchenarbeitsplatten
Stufen & Böden

Qualität aus Stein
Somma
seit 1935

Grabdenkmäler & Inschriften
Modernste CNC-Technik
www.stein-somma.at

Steinmetz-Meisterbetrieb Somma GmbH, Raiffeisenstraße 14, 9400 Wolfsberg, 04352 / 2183, Fax: DW 4, office@stein-somma.at

MIT EINEM KLICK ZUM BADEGLÜCK

Handy raus und Bäder-Eintritt online kaufen!

STW
Stadtwerke Klagenfurt

webshop.stw.at

Kärntner
SPARKASSE

#glaubandich

kspk.at

Abschlussseminar Einsatzkraft

Um innerhalb der ÖWR Kärnten ein einheitliches Ausbildungsniveau zu erzielen, wurde vor Jahren das „Ausbildungsschema neu“ mit abschließender Prüfung eingeführt. Im Zuge der Grundausbildung in den Einsatzstellen erlernen die angehenden Einsatzkräfte das Rettungsschwimmen (Helfer-/Retterschein) sowie sämtliche einsatzrelevante Qualifikationen im Rahmen eines Modulsystems wie zum Beispiel Funk, Knoten, ABC-Schnorcheln und Erste-Hilfe.

Nachdem die Grundausbildung abgeschlossen ist und das 16. Lebensjahr vollendet wurde, können die Anwärter zum sogenannten „Abschlussseminar Einsatzkraft“ antreten. Damit alle für diesen Prüfungstermin bestens vorbereitet werden können, erfolgte im Jahr 2020 erstmals die Ausgabe eines Lehrbells, in dem alle relevanten Themen für die Vorbereitung erfasst sind. Zukünftig ist geplant, dieses Skript jedem Teilnehmer zugänglich zu machen.

Am Wochenende des 22. und 23. August 2020 hatten rund 60 Rettungsschwimmer aus zahlreichen Einsatzstellen der ÖWR Kärnten dann wieder die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in den verschiedensten Bereichen der Wasserrettung unter Beweis

zu stellen. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl und aus Präventionsgründen wurden dieses Mal zwei Prüfungstage im Bundessport- und Freizeitzentrum Faak am See angesetzt. Die beiden Tage begannen bereits früh morgens im Lehrsaal bei Vorträgen aus den Bereichen Einsatzdienst, Rettungsschwimmen und Wildwasser. Danach absolvierten die Anwärter in Kleingruppen die einzelnen Stationen, bei denen die praktischen Fähigkeiten von der insgesamt 20-köpfigen Prüfungskommission der ÖWR-Landesleitung unter die Lupe genommen wurden. Zu den Prüfungsmodulen zählten u.a. Knotenkunde, Erste-Hilfe, Funk, Anwendung der verschiedenen Rettungsgeräte, kombinierte Übung auf Zeit samt Rettungspuppe, ABC-Suchtechnik/Schnorcheln und eine kombinierte Rettungsübung.

Am Ende des durchaus fordernden Prüfungstags konnte an all jene, die das Seminar positiv abgeschlossen haben, das begehrte Zertifikat von Landesleiter Bruno Rassinger und Landeseinsatzleiter Helmut Buchbauer übergeben werden. Neben der uneingeschränkten Mitarbeit im Einsatzdienst öffnen sich mit dem Status „ÖWR-Einsatzkraft Rettungsschwimmer“ auch die Türen für die Spezialausbildungen in der Wasserrettung in den Bereichen Tauchen, Nautik, Wildwasser und Lehrpersonal.

Die Landesleitung gratuliert den neuen, zertifizierten Einsatzkräften recht herzlich und wünscht alles Gute für die Zukunft!





Diverse Erneuerungen im Ausbildungszentrum Cap Wörth!

Das Ausbildungszentrum für das Rettungswesen, wird seit Jahren nicht nur von der Österreichischen Wasserrettung, sondern auch vom Österreichischen Roten Kreuz, für viele Aus- und Fortbildungen genutzt. Aufgrund der vielen Ausbildungen und der daraus resultierenden Anzahl an Teilnehmern über die letzten Jahre hinweg mussten auch diverse Erneuerungen und Anschaffungen getätigt werden. So wurden zwei Schulungsräume mit neuem Mobiliar und technischem Equipment ausgestattet. Für die Darstellung größerer Einsatz-

szenarien im Zuge der Ausbildung steht uns nun auch ein interaktives Board zur Verfügung. Für die Abkühlung der Köpfe, während einer anstrengenden und fordernden Ausbildung, sorgt nun auch eine neue Klimaanlage im Raum Ossiacher See. Im Außenbereich des Ausbildungszentrums mussten einige Veränderungen und Arbeiten durchgeführt werden, da ein Specht unsere Außenfassade als sein neues zuhause auserkoren hat. ●

Karin Mühlmann, Hausleiterin

Das in die Jahre gekommene Mobiliar in den Lehrsälen wurde durch neues ersetzt. Zudem wurde ein Raum mit einer Klimaanlage ausgestattet, damit der Aufenthalt und das Lernen in den Sommermonaten erträglich sind.



Für Schulungen oder Präsentation steht neben den herkömmlichen Projektoren (Beamer) nun auch ein „interaktives Board“ zur Verfügung. Auch im Gangbereich wurde ein Info-Monitor montiert, der zur Orientierung für die Lehrgangsteilnehmer dient.



Bundestag der Österr. Wasserrettung

Die Generalversammlung der Österreichischen Wasserrettung fand 2020 aufgrund der bekannten Umstände in etwas anderer Form statt als bisher. Der öffentliche Teil samt Festakt, bei dem normalerweise die Leistungen der Österreichischen Wasserrettung auf Bundesebene präsentiert und verdiente Persönlichkeiten geehrt werden, entfiel gänzlich. Die Versammlung fand nur als Arbeitstagung statt.

Am Bundestag nahmen lediglich das Präsidium, die Landesleiter und die Bundesreferenten teil. Für 2020 stand ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung. Die Wirkungsperiode der Funktionäre lief aus, es musste ein neues ÖWR-Präsidium gewählt werden. Dabei wurde Heinrich Brandner, MBA, als ÖWR-Präsident wiedergewählt. Auch die Vizepräsidenten Ing. Alexander Pamer und Dr. Gerald Berger wurden ebenfalls bestätigt. Der bisherige dritte Vizepräsident trat nicht mehr zur Wiederwahl an. An seine Stelle wurde der Landesleiter der ÖWR Kärnten, Bruno Rassinger, gewählt. Im Anschluss erfolgte die Bestellung der Bundesreferenten. Auf Vorschlag des ÖWR-Präsidiums wurde unser Landesreferent Daniel Fleischhacker, M.A., wieder zum Bundesreferenten für Öffentlichkeitsarbeit bestellt.

Wir gratulieren unseren beiden Funktionären recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute für ihre verantwortungsvolle Position in der ÖWR-Bundesleitung! ●

ÖWR-Präsident Heinrich Brandner, MBA, bei der Übergabe der Bestellsurkunde.

Die Kärntner Mitglieder der ÖWR-Bundesleitung (v.l.n.r.): Daniel Fleischhacker, M.A. (BR für Öffentlichkeitsarbeit), Bruno Rassinger (Vizepräsident) und Albert Maryodnig (Ehrenmitglied der Bundesleitung)



Das für die kommende Funktionsperiode gewählte Präsidium der ÖWR (v.l.n.r.): Bruno Rassinger, Ing. Alexander Pamer, Heinrich Brandner, MBA, Dr. Gerald Berger und Franz Pogacnik



Wasserrettung – ein „Sommerjob“? Mitnichten! Eisrettungsübung am Afritzer See

Den Schwerpunkt der Ausbildungs- und Einsatz-tätigkeit bildet natürlich die warme Jahreszeit, in der an den heimischen Gewässern reger Betrieb herrscht. Aber auch die restlichen Monate haben ihre Herausforderungen. Einsätze im Wildwasser, bei Hochwasser oder nach (Verkehrs-)Unfällen sind keine Seltenheit und fordern unsere Einsatzkräfte.

Die Rettung von Personen, die im Eis eingebrochen sind, zählt aber nichtsdestotrotz zu den besonderen Einsätzen. Damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt, muss dies auch entsprechend geübt werden. Ein kalter Winter mit zugefrorenen Seen ist dafür natürlich die Voraussetzung.

Am 26. Jänner 2020 fand daher wieder eine groß angelegte Eisrettungsübung am Afritzer See statt. Insgesamt nahmen an der Fortbildungsveranstaltung rund 60 Mitglieder der ÖWR Kärnten teil. In der Theorieschulung behandelte man vor allem die Themen Selbst- und Fremdreitung, plan- und behelfsmäßige Rettungsmittel, Kenntnisse der Ersten Hilfe bei Eisunfällen, die Entstehung und der Aufbau verschiedener Eisschichten. Bei den praktischen Übungsstationen wurden die richtige Anwendung von planmäßigen Rettungsgeräten (Spineboard, Wurfsack und der an allen freien Seezugängen verfügbare Rettungsring mit Leine), behelfsmäßigen Rettungsmitteln (Leiter, Seile und eine Menschenkette) sowie der Einsatz des komprimierbaren Eisrettungsbootes und Eisrettungs-/Hochwasserboots trainiert. Abschließend konnten sich die Teilnehmer in sicherer Umgebung mit dem Einbrechen im Eis und der darauffolgenden Selbstrettung vertraut machen.



Grundsätzlich appelliert die Wasserrettung nur freigegebene Eisflächen zu betreten, da man sonst ein nicht abschätzbares Risiko eingeht. Zuflüsse, Quellen, Wasserpflanzen, Ufernähe, unterschiedliche Intensität der Sonneneinstrahlung oder auch Stege (mit Enteisungsanlagen) und die Witterung beeinflussen die Eisbildung bzw. die Qualität des Eises. Kerneis (umgangssprachlich Spiegeleis), also langsam gewachsenes Eis, ohne jegliche Einschlüsse und Einfluss von Schnee- und Schneeregen, bietet die beste Grundlage für eine tragfähige Natureisfläche. „Mischeis“ und schneebedeckte Eisflächen weisen eine reduzierte Tragfähigkeit auf.

Ein Eiseinbruch kann für den Betroffenen, etwaige Ersthelfer oder Einsatzkräfte große Gefahren bedeuten. Das eiskalte Wasser verursacht einen Schock sowie eine extreme thermische Belastung, welche durch Sprühnässe und gegebenenfalls Wind noch weiter verstärkt wird. Der Wärmeverlust im Wasser ist etwa 30 Mal höher als an Land. Folgen sind schnelle Erschöpfung und eintretende Bewegungsunfähigkeit. Daher fällt es schwerer einen Hilferuf abzusetzen, eine Selbstrettung durchzuführen oder sich einfach am Eis festzuhalten. Nachdem die Einsatzkräfte im Ernstfall meist nicht direkt vor Ort sind, rät die Wasserrettung sich an die Freigaben zu halten und sich mit den Möglichkeiten der Selbst- und Fremdreitung vertraut zu machen. Prinzipiell gilt aber Selbstschutz vor Fremdschutz – begeben Sie sich nicht in Gefahr, sofort den Notruf absetzen. ●





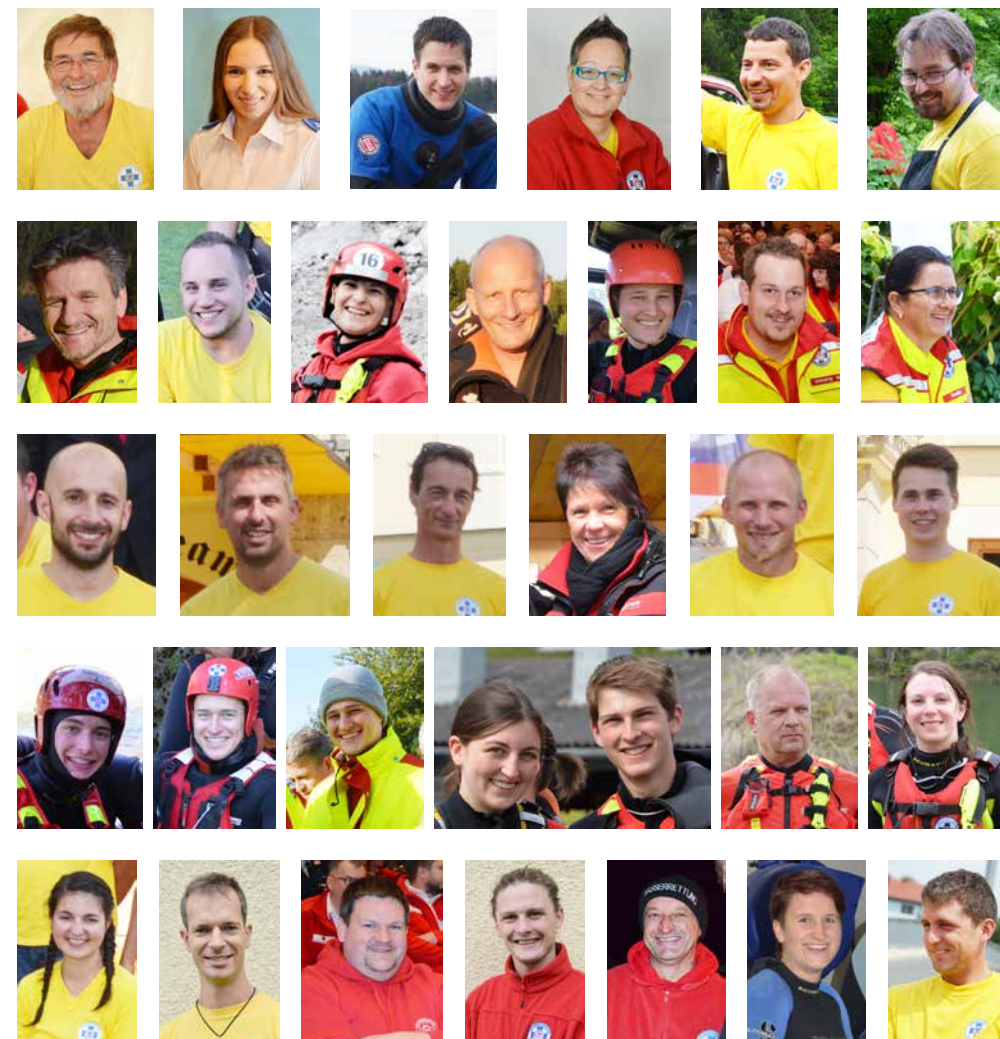
Zahlreiche Gesichter prägen das Ehrenamt

Natürlich konnten wir hier nicht alle ~ 1.200 aktiven Mitglieder der ÖWR Kärnten abbilden. Per Zufall haben wir ein paar davon ausgewählt. Jeder einzelne Rettungsschwimmer prägt unsere Einsatzorganisation und jeder hat seine persönlichen Motive sich ehrenamtlich zu engagieren. Auch wenn im Jahr 2020 der persönliche Kontakt und die Kameradschaft nicht in gewohnter Weise gepflegt werden konnten, ist der Zusammenhalt ungebrochen. Als starke Rettungs- und Einsatzorganisation werden wir auch in der Zukunft alles tun, um den nassen Tod entgegenzuwirken. ●



**Jederzeit einsatzfähig, jederzeit einsatzbereit –
kostbares Menschenleben vor dem nassen Tod zu retten!**

Parole der ÖWR





„Jubiläumsausgabe“

50 Jahre Rettungsschwimmlehrer

Elisabeth „Lisl“ Primus von der Einsatzstelle Sattendorf und Ing. Wolfgang Eichkitz von der Einsatzstelle Wernberg absolvierten in der Zeit vom 12. bis 17. Oktober 1970 in Seeham (Salzburg) den Lehrscheinkurs für angehende Rettungsschwimmlehrer. Beide „Lehrscheiner“ konnten diesen damals positiv abschließen und engagierten sich im Laufe

der Jahre im Bereich Ausbildung sehr. Elisabeth und Wolfgang waren auch jahrelang in der ÖWR-Landesleitung in verschiedenen Funktionen tätig.

Nach wie vor sind beide aktiv als Rettungsschwimmlehrer im Landesverband Kärnten tätig. In den insgesamt „100 Jahren“ haben Elisabeth und Wolfgang hunderten Mitgliedern der ÖWR sowie weiteren Interessierten die Ausbildungen und Prüfungen zum Helfer- und Retterschein abgenommen. Seitens des Landesverbandes Kärnten möchten wir uns für euren unermüdlichen Einsatz recht herzlich bedanken.

Elisabeth Primus war u.a. zwischen 1985 und 2010 auch als Landestauchreferentin tätig, Wolfgang Eichkitz als Landesausbildungsleiter und Landesleiter-Stellvertreter.



Runde Geburtstage

Unser Landesleiter Bruno Rassinger beging Anfang Oktober 2020 sein 50-jähriges Wiegenfest. Als Gratulanten stellte sich eine kleine Abordnung der ÖWR-Einsatzstelle Faak und des Landesvorstandes ein. Wegen der COVID-Pandemie musste bedauerlicherweise auf ein ausgiebiges Geburtstagsfest verzichtet werden.



Im Dezember 2020 durften wir dann unserer Landessekretärin, RRⁱⁿ Angelika Kirchlehner, zu ihrem 70. Geburtstag recht herzlich gratulieren. Auch hier machte die Pandemie den Gratulanten einen Strich durch die Rechnung und so konnte ebenfalls leider keine dem Anlass entsprechende Feier abgehalten werden.

Allen Jubilaren wünscht die ÖWR Kärnten alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin viel Elan und Kraft bei ihren Tätigkeiten!



GENERALI

Ihre Berater der Generali sind gerne für Sie da.

Landesdirektion Kärnten-Osttirol

Viktringer Ring 28, 9020 Klagenfurt

T +43 463 5829 0, office.ktn.at@generali.com

24h Notdienst
Service und Reparaturdienst
+43 463 327040

SANITÄR HEIZUNG KLIMA

F. Larnig GmbH

Wir installieren Zufriedenheit

Aufgrund dessen, dass unsere Gewässer nicht an Bezirksgrenzen Halt machen, gliedert sich der ÖWR-Landesverband Kärnten in vier Einsatzregionen und weiter in 23 Einsatzstellen:

Region Oberkärnten

- » Döbriach
- » Ferndorf
- » Spittal/Millstatt
- » Stockenboi
- » Techendorf

Region Unterkärnten

- Klopein «
- St. Andrä/Lavanttal «
- St. Paul/Lavanttal «

Region Ossiacher See

- » Bodendorf
- » Faaker See
- » Feldkirchen
- » Hermagor
- » Sattendorf
- » Steindorf
- » Villach
- » Wernberg



Region Wörthersee

- Bad Saag «
- Keutschach «
- Klagenfurt «
- Krumpendorf «
- Längsee «
- Pörschach «
- Velden «

Im folgenden Abschnitt stellen wir Ihnen die ÖWR-Einsatzstellen der Einsatzregionen Wörthersee und Unterkärnten näher vor.



Rettungsschwimmkurs 2020 – neue Kursleitung, neue Rettungsschwimmer für die Einsatzstelle Klagenfurt am Wörthersee

Wie jedes Jahr hatte auch der diesjährige Rettungsschwimmkurs der ÖWR-Einsatzstelle 1/3 Klagenfurt alle Wetterkapriolen zu bieten. Von hochsommerlich heißen Sonnentagen bis zu kühlen stürmischen Regentagen konnten die angehenden Rettungsschwimmer fast jede Wetterlage auskosten.

Neun Helferanzwärter und -anzwarterinnen, sowie eine Rettungsschwimmeranzwarterin stellten sich dem Intensivkurs, welcher unter der Kursleitung unseres frischgebackenen Rettungsschwimmlehrers und Rettungsschwimmreferenten Jürgen Laßnig stand. Eine gelungene Premiere, bei dem Kursteilnehmer und Kurshelfer zu Höchstleistungen aufriefen.

Besonders erfreulich: alle Kursteilnehmer haben erfolgreich die Rettungsschwimmausbildung abgeschlossen.

Erfolgreich auch deshalb, weil:

- » alle angemeldeten Teilnehmer die zwei Wochen ohne Fehlstunden durchgehalten haben,
- » alle Teilnehmer gleich im ersten Anlauf sicher die Prüfung geschafft haben und
- » erstmals kein Teilnehmer erkrankungsbedingt den Kurs abbrechen musste.
- » Ein besonderes Dankeschön gilt Herrn Prof. MMag. DDr. Friedrich Sporis, welcher seit 26 Jahren jedes Jahr verlässlich und kompetent den zweiwöchigen Rettungsschwimmkurs der ÖWR-Einsatzstelle Klagenfurt mitgestaltet.
- » Ein Danke an das Rote Kreuz, das uns bei der Ersten Hilfe und bei den Abschlussprüfungen tatkräftig unterstützte.
- » ... und ein Danke an die Kursteilnehmer, die so aktiv, motiviert und leistungsorientiert an dem Kurs teilgenommen haben und erfolgreich die strenge Prüfung absolviert haben.

Manfred Klemen, Schriftführer

Gab seinen Einstand: unser RS-Kursleiter und Rettungsschwimmreferent Jürgen Laßnig



© Helge Bauer

LIFEGUARD SERVICE
KLAGENFURT



DDr. Friedrich Sporis, seit 26 Jahren bei jedem Rettungsschwimmkurs als Ausbilder dabei

www.oewr-klagenfurt.at



Umzug, Um- und Aufbau

Am Jahresanfang 2020 dachten wir uns: Schaffen wir das überhaupt? Bewerkstelligen wir den Um- und Ausbau der Einsatzstelle in Saag? Es war ja nicht nur Planungsarbeit, Arbeitskraft sondern auch viel Geld im Spiel und notwendig. Die Beharrlichkeit unseres Einsatzstellenleiters, Helmut Buchbauer, seine Ausdauer, die Unterstützung durch den Landesverband und die Motivation unserer Mitglieder der Einsatzstelle haben es aber möglich gemacht.

Die Einsatzstelle Bad Saag



© Hetizia

Die Einsatzstelle der ÖWR Bad Saag (Saag 47) ist seit Sommerbeginn 2020 nach Abschluss der wichtigsten Bauarbeiten in Vollbetrieb (siehe Bild). Die Übersiedlung des Kompressors zum Befüllen der Pressluftflaschen der Einsatztaucher stellte nochmals eine große technische Herausforderung an die Mitglieder der Einsatzstelle dar. Jetzt ist er im Lärchenholzzubau (links im Bild mit Schrägdach) untergebracht. Auf dem Bild noch nicht zu sehen: der mit Holz überdeckte Umkleideplatz der Taucher (links neben Zubau).

Die Installation eines stationären Funkgerätes und die Montage einer Stab-Außenantenne ermöglicht uns den Funksprechverkehr bis in die ÖWR Region Ossiachersee. Damit sind wir funktechnisch optimal vernetzt – auch zu unserer Partner Feuerwehr von Töschling/Techelsberg.

Ist der Sommer üblicherweise von einer Vielzahl an Veranstaltungen am und um den See geprägt, war 2020 alles anders. Trotzdem konnten wir dem Wasserski-Club-Techelsberg Hilfestellung (Sicherheit) beim Slalomwettbewerb für Kinder und Jugendliche geben.

Einsätze am, im und unter Wasser

Mit dem Sommer kam auch der Seentourismus wieder auf Touren und damit häuften sich auch die Einsätze für die Wasserrettung. Hier eine kleine Auswahl an Einsätzen der ÖWR-Einsatzstelle Bad Saag:

- » 23.05.2020: Auf der Klagenfurterstraße kam ein Jugendlicher mit dem Fahrrad zu Sturz. Die Erstversorgung der Schrammen und der leichten Blessuren erfolgte direkt in der Einsatzstelle.
- » 13.06.2020: Ein Boot wurde durch Starkwind von der Boje gerissen und trieb in den Schilfgürtel. Das Einsatzboot rückte aus. Das Boot wurde aus dem Schilfgürtel gezogen und sicher verbracht.
- » 26.07.2020: Ein Sucheinsatz nach einem vermissten Schwimmer in Auen (Südufer) mit tragischem Ausgang. Der Badeurlauber aus Deutschland konnte in weiterer Folge leider nur noch tot geborgen werden.
- » 31.07.2020: Unfall auf dem See auf Höhe Kraftwerk/Forstsee. Beim Reifenfahren hinter einem Schleppboot verunglückte eine junge Frau so unglücklich, dass ein Karabiner (war zu Halterung des Reifens angebracht) ihren Unterschenkel bei der Kniekehle durchdrang.
- » 03.08.2020: Ein Klassiker in den Sommermonaten – ein Handy fiel vom Badesteg ins Wasser. Einsatztaucher der Einsatzstelle konnte dieses Handy wiederfinden und dem Eigentümer übergeben.
- » 20.08.2020: Beim öffentlichen Seezugang neben der Einsatzstelle treibt ein etwa 14 Meter langer Baumstamm im See. Die Gemeinde Techelsberg wurde verständigt, das ÖWR Einsatzboot rückte aus.

- » 28.08.2020: Alarmierung über die Landes-Alarm- und Warnzentrale: Boot mit Motorschaden Mitte See, Höhe Kraftwerk/Forstsee. Wieder rückte das Einsatzboot mit vier Mann Besatzung aus. Das treibende Motorboot eines Ehepaares mit zwei Töchtern an Bord wurde zum Sol Beach Club (Südufer) abgeschleppt.



© Hetizia

Übung einer Personenrettung

Und – unter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften – wurde geübt, trainiert und fortgebildet. Wir wollen für 2021 bereit sein – und wir stehen bereit! ●

C. Bartos
Referent Öffentlichkeitsarbeit

www.oewr.or.at/badsaag



**NATURLICHTM
STEIN**
aus Kärnten

Modre Bergbau GmbH, Bergstein 20, 9102 Mittertrixen, Tel: 04231/ 2006-0
www.modre.at

Aus- und Weiterbildung, Prävention und Information sind wichtig



Das starke Team der ÖWR Klopein bildet sich laufend fort



Eine besondere Herausforderung ist die Eisrettung. Am zugefrorenen Turnersee wurde für den Ernstfall geübt

Passend zur Parole der Österreichischen Wasserrettung „Jederzeit EINSATZFÄHIG - jederzeit EINSATZBEREIT kostbares Menschenleben vor dem nassen Tod zu retten!“, führen die ehrenamtlichen Mitglieder unserer Einsatzstelle regelmäßige Übungen durch.

Zu Jahresbeginn durchliefen wir eine Eisrettungsübung am Turnersee mit den Schwerpunkten Erste Hilfe, Rettungsaktionen mit und ohne Rettungsgeräte sowie das richtige Verhalten, wenn man selbst ins Eis einbricht.

ELEKTRO KRASSNIG GES.M.B.H.

Inhaber: Andreas Stürzenbecher

Hoher Platz 15, 9400 Wolfsberg
Telefon 04352/2204-0, Fax DW 22

INSTALLATIONEN FACHHANDEL SERVICE KUNDENDIENST

Klagenfurter Str. 71, 9400 Wolfsberg

UNTERHALTUNGSELEKTRONIK ALARM- UND SICHERHEITSTECHNIK

Auch im vergangenen Jahr stellten sich wieder viele der Herausforderung des Rettungsschwimmkurses



Markus Zinner und Robert Sturm nahmen 2020 erfolgreich an der Ausbildung zum Schiffsführer teil

Der Schiffsführerkurs beim ÖWR-Landesverband inkl. Vorprüfung festigte das Wissen und praktische Können der Teilnehmer. Die ÖWR-Einsatzstelle Klopein freut sich auf zwei neue Schiffsführer.



Acht „Jungrettungsschwimmer“ freuten sich nach zwei Wochen intensivem und täglichem Training über den Juniorretterschein. 20 Teilnehmer schlossen die praktische und theoretische Ausbildung mit dem Helferschein ab. Neun Teilnehmer konnten den Retterschein in Empfang nehmen.

Unsere beiden neuen Einsatzkräfte überzeugten bei einzelnen Prüfungsstationen die Prüfungskommission des Landesverbandes von ihrem Können und ihren Fertigkeiten im Wasserrettungswesen.

Etwas Geschriebenes und Veröffentlichtes bleibt der Nachwelt erhalten, und der Verfasser somit im Gedächtnis. Mit diesem Grundgedanken widmeten sich unsere Medienreferenten im Jahr 2020 der Neugestaltung unserer Homepage. In Kombination mit den sozialen Medien wurde ein aktuelles Konzept erarbeitet um ein breites Publikum mit Neuigkeiten und Wissenswerten zu erreichen. Unsere Adresse: www.oewr-klopein.at

Robert Sturm
Referent Öffentlichkeitsarbeit, Schriftführer-Stv.
Daniel Millner
Referent Öffentlichkeitsarbeit, Referent Jugend



Niklas Kowatsch und Paul Zeloth freuten sich mit Einsatzstellenleiter Stv. Kurt Smolle (Mitte) über die bestandene Prüfung zur Einsatzkraft



www.oewr-klopein.at

Rückblick und Vorschau

Die abgelaufene Saison mit ihren bekannten Herausforderungen für Österreich hat auch unser Vereinsleben massiv beeinträchtigt. Trotz ausgefallener Schulungen und Fortbildungen konnte ein Rettungsschwimmkurs mit 13 Teilnehmern durchgeführt werden. Drei Aktive unserer Einsatzstelle, Ilja Mayrobnig, Marco Mischitz und Bernhard Sumper absolvierten das Abschlusssseminar zur Einsatzkraft positiv, wir gratulieren dazu.



Intensiv beschäftigte sich die Arbeitsgruppe „Boot neu“ mit der Finalisierung der Neubeschaffung eines neuen Rettungsbootes. Einerseits mussten die Ausschreibungen an 6 Hersteller versendet werden, von denen es nur 3 Rückmeldungen gab. Andererseits waren wir laufend auf Sponsorensuche, um diese gewaltige Herausforderung in finanzieller Hinsicht zu bewerkstelligen. Hier gilt unser Dank den Firmen Riedergarten Immobilien, der Tourismusversicherungsagentur, Uniqare und vielen anderen Spendern.

Ende November konnte beim Gewinner der Ausschreibung das Boot, welches nach unseren Erfordernissen gebaut wird, bestellt werden. Wir werden damit für viele Jahre ein verlässliches Mittel im Einsatz zur Verfügung haben um allen Menschen am Wasser bestmögliche Hilfe zu bieten.

Es gab 34 Einsätze, bei welchen Boote und Sachgüter geborgen oder abgängige Personen gesucht wurden. Leider gab es auch eine Totbergung. Bei 91 Überwachungstagen der Freibäder leisteten die Aktiven der Einsatzstelle 3.891 Stunden in Summe über 5.700 Stunden unentgeltlich im Sinne der Allgemeinheit.

Aktive Mitglieder der Einsatzstelle beteiligten sich auch an den COVID-Massentestungen in der Region. Ich bedanke mich bei allen, welche uns unterstützt haben, ob persönlich in ihrer Freizeit oder mit ihrem Mitgliedsbeitrag bzw. einer Spende.

Rudolf Beschliesser
Einsatzstellenleiter



www.oewr-krumpendorf.at
oder rufen Sie an: 0699 10104695



Neues Einsatzfahrzeug in Velden

Ausgangssituation

Da unser in die Jahre gekommenes Einsatzfahrzeug den wachsenden Anforderungen nicht mehr nachkommt, waren wir gezwungen, ein neues für unsere Zwecke, Aufgaben- und Einsatzgebiete geeignetes Kraftfahrzeug anzuschaffen.

Unser Ziel war es, ein universelles, also für alle Einsatzbereiche geeignetes, Kraftfahrzeug zu finden. Nach vielen Gesprächen und Abwägungen haben wir folgende Lösung gefunden:

NISSAN Navara, 7 Gang Automatik 4x4, 4-türig, Sperrdifferenzial, Sonderaufbau und Seilwinde

Vorteile des neuen Einsatzfahrzeugs

- » volle Geländegängigkeit für Fließ- und Wildwassereinsätze
- » hohe Wassertiefe und die Möglichkeit der Mitnahme des Hochwasser-Bootes und der FW-/WW-Ausrüstung zeitgleich bei Hochwassersituationen
- » slippen der Einsatzboote auch auf geländetechnisch anspruchsvollen Slipstellen
- » schneller Wechsel der Ausrüstung durch Euro-Boxensystem
- » schnelle Hilfe unabhängig der gegebenen Straßenzustände
- » jederzeit für alle Einsätze gewappnet

Investitionssumme

Die Anschaffungskosten von 56.500 € wurden von der Gemeinde Velden, dem Land Kärnten, dem Landesverband der ÖWR, der Einsatzstelle Velden und deren Sponsoren bewältigt. Danke für die Unterstützung.

Gerd Mühlmann, Einsatzstellenleiter

www.wasserrettung-velden.at



Umfeldbeleuchtung



Geländetauglich



Stauraum ausziehbar



Jahresrückblick der Wasserrettung Keutschach

Die Einsatzstelle Keutschach durfte sich im Verlauf der Saison 2020 über Zuwachs freuen. Vier neue Helfer sowie neun neue Retter haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und die Mannschaft der Einsatzstelle weiter verstärkt. Besonders stolz sind die KollegInnen auf die neue Einsatzkraft, die nach intensiven Vorbereitungen und Schulungen ihre Ausbildung erfolgreich absolviert hat.

Ein besonderes Augenmerk im vergangenen Sommer lag darauf, die jüngsten BesucherInnen der betreuten Gewässer an den sicheren Umgang im und um das Wasser zu gewöhnen. Die Förderung der Schwimmkenntnisse der Kleinsten hilft dabei, möglichen Gefahrensituationen vorzubeugen. Der persönliche Kontakt mit den Kindern ist dabei besonders wichtig. Aus diesem Grund wurden auch die Schwimmstunden der Volksschule im Ort tatkräftig unterstützt. Im Zuge dieser konnten auch einige Schwimmabzeichen abgenommen werden.



Sowohl der Keutschacher See als auch der Rauscheelsee wurde von der Einsatzstelle rund um die Uhr betreut. Überwachungsfahrten und Übungen der Einsatzstelle fanden sowohl zur Tages- als auch Nachtzeit statt, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Das neue Boot, welches für den Rauscheelsee angeschafft wurde, stellt dabei eine Erleichterung im Bereitschaftsdienst dar.

Durch die gute Zusammenarbeit mit der Einsatzstelle Krumpendorf, fand auch 2020 wieder ein gemeinsamer Schwimmtechnik- sowie Schnorchelkurs statt.

Anna Weißenbrunner BA MA
Einsatzstellenleiter Stvⁱⁿ





Café-Restaurant
Karawankenblick
Christoph Schaschl

- Kärntner Schmankerln und Spezialitäten
- Internationale Küche
- Ihr Ausflugsziel am Pyramidenkogel
- KUNSTEISBAHNEN – REISEBUSSE

Café-Restaurant Karawankenblick
Tel. 04273 / 2447 • Mobil 0664 / 4145201
9074 Keutschach a. See · Linden 20
www.facebook.com/RestaurantKarawankenblick



mail@karawankenblick.info
www.karawankenblick.info

Gezieltes Setzen der Boje
hilft bei der späteren Unterwassersuche



Mit einem großartigen Team sorgen wir für Sicherheit auf den Seen in der Umgebung

Wir, die Wasserrettung Längsee, glauben daran, dass kein See eine Gefahr für die Gesellschaft darstellen sollte. Egal ob Groß oder Klein - alle sollten das Erlebnis "Wasser" in einer sicheren und vertrauenswürdigen Umgebung genießen können. Mit dem Motto „Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer“ verfolgen wir genau diesen Ansatz.

Auch wir fanden uns im Jahr 2020 in einer misslichen Situation wieder. Trotz allem lag der Fokus in diesem Jahr auf der Aus-, Fort- und Weiterbildung unserer Mitglieder. Mit qualitativ hochwertigen Übungen konnten wir für unsere Mitglieder realistische Rettungsszenarien simulieren. Viele Übungstage ermöglichten uns das Erlernen verbesserter Rettungsmethoden und das Festigen gängiger Einsatzszenarien. Neben mehreren neuen Mitgliedern freut es uns besonders, dass zwei unserer Einsatzkräfte die Prüfung zum Schiffsführer bestanden haben!

Erstversorgung nach der Bergung



Verwendung der Spineboards bei der Bergung eines Tauchers

Das Jahr 2020 hielt einige Highlights für uns bereit: Eines der lehrreichsten Events war die gemeinsame Übung mit dem Roten Kreuz St. Veit. Die lückenlose Zusammenarbeit zwischen den Rettungsorganisationen wurden in verschiedenen Übungsszenarien mit den Kameraden der beiden Einsatzorganisationen beübt. Variation in den Aufgabenstellungen zeigte die Vorgehensweise beider Organisationen und bereits Gelerntes wurde dadurch gefestigt. Fokus der Übung lag auf der Kommunikation zwischen den Beteiligten, mit dem Ziel, eine effektive Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Kinder sind die Schwimmer von morgen! Aus diesem Grund ist es uns ein besonderes Anliegen, ihnen ein sicheres Schwimmen und Freude mit dem Element „Wasser“ zu vermitteln. Daher war es uns eine besondere Freude, gemeinsam mit dem Verein „Kinderfreunde“, einen Tag unter dem Motto „Wasser, Spiel, Spaß“ verbringen zu dürfen. Kinder jeden Alters hatten die Möglichkeit mit unserem motiviertem Ausbildungsteam, viele lustigen Übungen und Aufgaben durchzuspielen. Besonders freut es uns, dass viele Schwimmscheine abgenommen werden konnten. Der Tag endete mit unserem berühmten Rutsch-Wettbewerb, bei dem Eltern und Kinder sich auf Kärntens längster Natur-Wasserrutsche messen konnten.

Spaß darf beim Lernen der Baderegeln nicht fehlen!



Ab ins kühle Nass!

fahrtechnik
OAMTC

**aktiv trainieren
besser fahren**

PKW Training · Motorrad Training · Mehrphasen Training
Mopedausweis · Kart Experience

Unbegrenzt mobile Freiheit genießen

Es geht los! Egal auf wie vielen Rädern Sie unterwegs sein wollen: Wir machen Sie zu einem aktiven, sicheren und souveränen Fahrer. Jetzt buchen unter www.oamtc.at/fahrtechnik oder im OAMTC Fahrtechnik Zentrum Kärnten / St. Veit a. d. Glan, Telefon 04212/331 70.

Für aktives Fahren



Schwimmbad St. Paul bestens betreut

Ganz nach dem Motto: „Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer...“ wird man im St. Pauler Freibad seitens der Einsatzstelle bestens versorgt. Man setzt außerdem auf Nachwuchsarbeit.

Nachdem das Frühjahr nicht sehr trainingsintensiv war, konnte man sich im Sommer über eine beachtliche Menge an Schwimmkursanmeldungen erfreuen. Die Kurse wurden vorbildlich in Kleingruppen abgehalten, um für rasche Fortschritte im Schwimmunterricht zu sorgen.

Ebenfalls wurden unzählige neue Früh-, Frei-, Fahrten- und Allroundschwimmer ausgebildet und geprüft.

Sehr positives Feedback kam von zahlreichen Schwimmbadbesuchern, da im Sommer zwei Mitglieder der ÖWR St. Paul zur Unterstützung der beiden Bademeister herangezogen wurden. Zusätzlich zu den freiwilligen Diensten, konnte man in der Ferienzeit vor allem für die Sicherheit der Badegäste sorgen, aber auch für die notwendige Desinfektion der Anlagen.

Im Herbst wurden aus den Reihen der Einsatzstelle St. Paul Fortbildungen und Seminare besucht. Weitere Ausbildungen sind bereits fix eingeplant.

Eine für Herbst geplante Infoveranstaltung zur Gründung einer Jugendgruppe musste leider abgesagt werden. Die Planungen laufen weiterhin auf Hochtouren, um hoffentlich im Frühjahr wieder aktiv Nachwuchs werben zu können. ●

Nina Gamsjäger
Schriftführerin

Doch ein Jahr wie jedes andere!?

Während vieles im Jahr 2020 anders war als in den Jahren zuvor, gab es für die Wasserrettung St. Andrä doch auch einiges an bekannten Situationen und Szenarien, wenn auch zum Teil unter anderen Bedingungen, als wir es bisher gewohnt waren.

Erfreulicher waren dann hingegen die folgenden Aktivitäten im Dezember, wie unsere schon traditionelle Adventveranstaltung Lichttal im See, die auch wieder gut besucht war. Zum Gedenken an alle im Wasser Verunglückten veranstaltete die Feuerwehr Lavamünd wieder ein Christbaumtauchen, an dem wir aktiv teilnahmen, ebenso wie auch bei jenem der ÖWR Klopein. Beim St. Andräer Christmas Walk betrieben wir wieder einen Verkaufsstand und besuchten auch die Bälle der Feuerwehren Lavamünd und St. Andrä.

Nach all diesen kameradschaftlichen Aktivitäten ging es wieder in den Übungs- und auch Einsatzbetrieb über. So galt die erste Schulungseinheit im Jahr der Knotenausbildung, die neben dem normalen Rettungsschwimmerdienst vor allem im Bereich Nautik (Bootsdienst) und Fließwasserrettung überaus wichtig ist.

Hochwasser in Lavamünd



Verkehrsunfall St. Georgen



Im November 2019 war die Lage in Lavamünd wieder angespannt. Zum wiederholten Male war der Ort vom Drau-Hochwasser bedroht und auch wir standen dabei 5 Tage lang im Einsatz bzw. in Bereitschaft, aber glücklicherweise wiederholte sich das Szenario von 2012 auch diesmal nicht und die Ortschaft wurde von großen Überflutungen verschont. Mit der 2023 geplanten Fertigstellung des neuen Hochwasserschutzdamms sollten diese langwierigen und strapaziösen Katastropheneinsätze endlich der Vergangenheit angehören.

Doch auch so gibt es bei uns genug zu tun. Ebenfalls noch im November wurden wir zu einem tragischen Verkehrsunfall nach St. Georgen gerufen, bei dem ein PKW in einem Bachbett zu liegen kam.



Notfallsanitäterkurs des Roten Kreuzes

Während die meisten Menschen den Valentinstag mit ihrer bzw. ihrem Liebsten verbringen, mussten wir an diesem Tag zu einer Suchaktion in der Lavant im Bereich St. Paul ausrücken. Gemeinsam mit den anderen Einsatz- und Blaulichtorganisationen stehen wir aber nicht nur im Einsatz, sondern tauschen uns auch regelmäßig aus wie z. Bsp. beim Vernetzungstreffen, das von der Bezirkshauptmannschaft Wolfsberg organisiert wurde. Ebenfalls bereits ein Fixpunkt in unserem Kalender ist das von uns durchgeführte Faschingsgshnas, dass wieder ein voller Erfolg war. Ende Mai wurde dann die Badesaison in der Freizeitanlage eröffnet, auf die wir uns noch mit einer Dienstbesprechung entsprechend vorbereitet haben. Der Überwachungsbetrieb am See wurde, ebenso wie die weiteren Trainings, in definierten Kleingruppen durchgeführt, solange dies möglich war. Ebenso versuchten wir, den großen Bedarf an Schwimmprüfungen, vor allem für das Aufnahmeverfahren an den Polizeischulen, entsprechend abzudecken. Um auch unseren eigenen Nachwuchs zu sichern und heranzubilden, wurde natürlich im Juli auch ein Rettungsschwimmerkurs durchgeführt, dem dann erstmals ein interner Grundkurs folgte,

in dem für die noch zusätzliche ÖWR-spezifische Themen, wie z. Bsp. Funken oder Knotenkunde, für die zukünftigen Einsatzkräfte gelehrt wurden. Dass diese Fähigkeiten auch benötigt werden, stellten 3 Personensuchen am Klopeiner See unter Beweis, zu denen wir innerhalb kurzer Zeit alarmiert wurden, ebenso wie ein mehrtägiger Sucheinsatz auf der Drau Ende Oktober. Einmal musste im Rahmen des Überwachungsdienstes am St. Andräer See von den eingeteilten Kräften ein gestürzter und schwer verletzter Inline-Skater versorgt bzw. einer weiteren medizinischen Versorgung zugeführt werden.

Kajakstrecke stellt dort eine interessante Stelle dar. Im Herbst fand ein Notfallsanitäterkurs des Roten Kreuzes statt, bei dem an zwei Stationen auch die Zusammenarbeit mit den Wasserrettungskräften im nassen Element geübt wurde.



Weltrekordversuch Christoph Schaschl

Highlight des Jahres war aber sicher die Überwachung eines erfolgreichen Weltrekordversuchs: Christoph Schaschl, Mitglied der österreichischen Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft, gelang es, die weiteste Rollstuhlstrecke unter Wasser in einer Stunde zurückzulegen!



Jugendgruppe

Eine Erfolgsgeschichte ist auch unsere neu gegründete Jugendgruppe, die unter der Leitung von Jennifer Bachbauer wächst, blüht und gedeiht. Ebenso waren wir sehr aktiv an der Schwimmoffensive des Landes Kärnten beteiligt, mit derer Hilfe und Unterstützung wir mehrere Kinderschwimmkurse durchführen konnten. Weitere Übungseinheiten fanden gemeinsam mit dem Österreichischen Bundesheer bzw. mit anderen Einsatzorganisationen im Rahmen einer Großübung am Längsee statt. Auch entlang der Gurk wurde von unseren Fließwasserrettern intensiv geübt; vor allem der Bereich der

Aber letztlich war es ein Jahr wie jedes andere: Geprägt von uns bereits bekannten Einsatzszenarien, wie z. Bsp. der Personensuche in der Drau zu der wir Mitte November nach Völkermarkt alarmiert wurden; den diversen Übungen wie Bootsfahrten, Tauchgängen, und jenen der Rettungsschwimmer sowie der Fließwasserretter; der Bäderüberwachung in der Freizeitanlage und den diversen gesellschaftlichen Anlässen die wir ausgerichtet oder besucht haben – aber irgendwie war es 2020 dann doch anders als sonst!

Ing. Christian Ratschnig, MSC
Schriftführer und Referent Öffentlichkeitsarbeit



Facharzt für
Orthopädie
und orthopädische Chirurgie

OA Dr. med. univ. Hermann Leber
Wahlarzt aller Kassen

Leistungen

- Schmerztherapie
- Gelenkdiagnostik
- konservative Therapiemaßnahmen
- Endoprothetik
- Physiotherapieplanung

+43 699 18 06 1967
Hauptstraße 160, 9210 Pörschach am Wörthersee
praxis@ortho-leber.at • www.ortho-leber.at

Wir gedenken...

...aller im Jahr 2020 verstorbenen Mitglieder
und Freunde der Wasserrettung Kärnten,
ebenso aller im Wasser verunfallten Personen.

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.“
(Immanuel Kant)



Besonders erschüttert und tief getroffen hat uns der Tod von Werner Feindt im November 2020. „Unvergessen und für immer ein Teil des Teams“, ist die Botschaft, die die Kameraden der ÖWR-Einsatzstelle Sattendorf in ihrem Nachruf übermittelt. Werner war bereits über 24 Jahre Mitglied dieses Teams. Vor allem im Bereich Nautik engagierte er sich sehr. Als „Nautikpapa“ vermittelte er den Nachwuchs-Schiffsführern in der Einsatzstelle wertvolle Kenntnisse. Er war unter dem ehemaligen Landesreferenten für Nautik (DI Andreas Vidoni) auch als Stellvertreter aktiv und in der nautischen Ausbildung tätig. Generell haben die Kameraden Werner immer als einen freundlichen Menschen erlebt, der stets mit anpackte und überall mithalf.

Fenster - Türen - Möbel - Küchen

**Christian
Schneeberger**

Klagenfurter Str. 10 • 9556 Liebenfels
Mobil 0664/52 42 860 • Tel.+Fax 04215/2108
office@christian-schneeberger.at
www.christian-schneeberger.at

Der Schnee macht's besser!

Präsidium



ÖWR-Präsident
Ing. Reinhart Rohr
Erster Landtagspräsident



ÖWR-Vizepräsident
Christian Poglitsch
Bürgermeister

Landesvorstand



Bruno Rassinger
Landesleiter



Helmut Weissensteiner
Landesleiter-Stv.
Landesausbildungsleiter



Helmut Buchbauer
Landeseinsatzleiter



Andreas Thuraus-Koslitsch
Landesfinanzreferent



Angelika Kirchlehner
Landessekretärin

Landesleitung



Dr. Lisa Käfer
LV-Ärztin / Landes-
referentin für Medizin



Gerd Mühlmann
Landesreferent
für Nautik



Karin Mühlmann
Landesreferentin
für Material



Daniel Fleischhacker M.A.
Landesreferent für
Öffentlichkeitsarbeit / EDV



Markus Weihs
Landesreferent
Tauchen



Markus Bräuhaupt
Landesreferent für
Schwimmen/Rettungs-
schwimmen



Ing. Michael Siter, M.A.
Landesreferent
für Wildwasser

Regions- einsatzleiter



Markus Wohlschlager
Region Wörthersee



Peter Maurer
Region Ossiacher See



Kurt Smolle
Region Unterkärnten



Präsidium & Landesvorstand

Präsident	Ing. Reinhart ROHR, Erster Landtagspräsident <i>reinhart.rohr@spoe.at</i>
Vizepräsident	Christian POGLITSCH <i>christian.poglitsch@ktn.gde.at</i>
Landesleiter	Bruno RASSINGER Mobil 0664/8238989 <i>landesleiter@oewr-kaernten.at</i>
Landesleiter-Stv. Landesausbildungsleiter	Helmut WEISSENSTEINER Mobil 0676/82051935 <i>ausbildung@oewr-kaernten.at</i>
Landesleiter-Stv. Landeseinsatzleiter	Helmut BUCHBAUER Mobil 0676/4207008 <i>einsatz@oewr-kaernten.at</i>
Landesfinanzreferent	Andreas THURAU-KOSLITSCH Mobil 0650/4395841 <i>finanzen@oewr-kaernten.at</i>
Landessekretärin	Angelika KIRCHLEHNER Mobil 0660/3453818 <i>sekretaer@oewr-kaernten.at</i>
Rechnungsprüfer	Helga BESCHLIESSER Ing. Wolfgang EICHKITZ Monika DREGER
Schiedsgericht	Albert MARYODNIG Norbert RABITSCH Mag. Sabine ZÖHRER
Schiedsgericht-Ersatz	Monika MAIRITSCH Günter PRESSER Mag. Wilfried KAMMERER



STATIKER BAUMEISTER Ing. Bruno KALLES

ALLGEMEIN BEEIDETER UND GERICHTLICH ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER
BÜRO FÜR BAUWESEN, STATIK UND PARIFIZIERUNGEN
Hans-Sachs-Strasse 23, 9020 Klagenfurt, Austria
Tel. 0463/57 1 78, Fax DW 21, e-mail: *bmst.kalles@aon.at* - ATU 25379505
Tel. 0664/43 50 910

Fachreferenten

Landesreferent für Schwimmen/ Rettungsschwimmen	Markus BRÄUHAUPT Mobil 0681/10627288 <i>rettungsschwimmen@oewr-kaernten.at</i>
Landesreferent für Tauchen	Markus WEIHS Mobil 0676/844425344 <i>tauchen@oewr-kaernten.at</i>
Landesreferent für Nautik	Gerd MÜHLMANN Mobil 0676/4177025 <i>nautik@oewr-kaernten.at</i>
Landesreferent für Material	Karin MÜHLMANN Mobil 0676/6387737 <i>material@oewr-kaernten.at</i>
Landesreferentin für Medizin	Dr. Lisa KÄFER Mobil 0664/8667527 <i>medizin@oewr-kaernten.at</i>
Landesreferent für Öffentlich- keitsarbeit, Datenverarbeitung	Daniel FLEISCHHACKER, M.A. Mobil 0676/3748696 <i>PR@oewr-kaernten.at</i> <i>EDV@oewr-kaernten.at</i>
Landesreferent für Wildwasser	Ing. Michael SITER, M.A. Mobil 0664/9153909 <i>wildwasser@oewr-kaernten.at</i>

Regionseinsatzleiter

Region OSSIACHER SEE	Peter MAURER Mobil 0664/75009952 <i>region-os@oewr-kaernten.at</i>
Region WÖRTHERSEE	Markus WOHLISCHLAGER Mobil 0664/6266845 <i>region-ws@oewr-kaernten.at</i>
Region UNTERKÄRNTEN	Kurt SMOLLE Mobil 0660/5202023 <i>region-uk@oewr-kaernten.at</i>



**SUPPAN
BERGER**
Rechtsanwälte

SUPPAN/BERGER Rechtsanwälte
Verteidiger in Strafsachen

Dr. Ulrich Suppan Bahnhofstraße 27
Mag. Robert Suppan 9300 St. Veit an der Glan
Mag. Arthur Berger T: +43 (0)4212 25 61
F: +43 (0)4212 25 61 - 76
E: *anwalt@suppan.org*
W: *www.suppan.org*

HERMAGOR	I/01	Andreas GÖTTLING Mobil 0676/9258559 hermagor@oewr-kaernten.at
VILLACH	I/02	Wolfram KRENN Mobil 0676/6989566 villach@oewr-kaernten.at
KLAGENFURT	I/03	Mag. Wilfried KAMMERER Mobil 0664/3868746 klagenfurt@oewr-kaernten.at
PÖRTSCHACH	I/04	Stefan VALENTINITSCH Mobil 0676/844425265 poertschach@oewr-kaernten.at
BODENSDORF	I/05	Sandro LOIBNEGGER Mobil 0664/9417306 bodensdorf@oewr-kaernten.at
BAD SAAG	I/06	Helmut BUCHBAUER Mobil 0676/4207008 badsaag@oewr-kaernten.at
KLOPEINER SEE	I/07	Monika MAIRITSCH Mobil 0664/1500500 klopein@oewr-kaernten.at
FAAKER SEE	I/08	ING. MICHAEL SITER, M.A. Mobil 0664/9153909 faak@oewr-kaernten.at
STEINDORF	I/09	Nikolaj NETRVAL Mobil 0664/4161417 steindorf@oewr-kaernten.at
KRUMPENDORF	I/12	Rudolf BESCHLIESSER Mobil 0699/10104695 krumpendorf@oewr-kaernten.at
VELDEN	I/13	Gerd MÜHLMANN Mobil 0676/4177025 velden@oewr-kaernten.at
DÖBRIACH	I/15	Bernd PUCHER Mobil 0664/8011718015 doebriach@oewr-kaernten.at
KEUTSCHACH	I/16	Johannes SPITZER, MSc Mobil 0650/9666661 keutschach@oewr-kaernten.at
WERNBERG	I/17	Mag. Günther MARX Mobil 0676/6169028 wernberg@oewr-kaernten.at
SATTENDORF	I/18	Helmut WEISSENSTEINER Mobil 0676/82051935 sattendorf@oewr-kaernten.at
LÄNGSEE	I/19	Stefan PETRASKO Mobil 0660/5085345 laengsee@oewr-kaernten.at
TECHENDORF	I/21	Ernest TURNSCHEK Mobil 0664/4604080 techendorf@oewr-kaernten.at
SPITTAL-MILLSTATT	I/23	DI Horst TUPPINGER Mobil 0676/844425288 spittal-millstatt@oewr-kaernten.at

STOCKENBOI	I/24	Gerhard PRESSER Mobil 0676/5384022 stockenboi@oewr-kaernten.at
FELDKIRCHEN	I/26	Ernst ZAISER Mobil 0664/2328433 feldkirchen@oewr-kaernten.at
ST. ANDRÄ/L	I/27	Erwin KLADE Mobil 0664/1102829 st-andrae@oewr-kaernten.at
ST. PAUL/L	I/28	Nicole-Simone DIEX Mobil 0664/4227333 st-paul@oewr-kaernten.at
FERNDORF	I/30	Gerhard KREMMER Mobil 0676/844425313 ferndorf@oewr-kaernten.at



DDr. Wolfgang Wintschnig

- Kronen, Inlays & Brücken
- Implantate
- Prothetik
- Mundhygiene u. Parodontalbehandlung
- Kieferorthopädie

9300 St. Veit - Unterer Platz 12
privater Parkplatz für Patienten

Tel. 042 12 / 72 5 72

www.wintschnig.at



NOTAR WALLNER & PARTNER
KOMMANDIT-PARTNERSCHAFT

9020 KLAGENFURT AM WÖRTHERSEE
NEUER PLATZ 7/I
TELEFON: 0463/56 249 • FAX: 0463/51 25 02
E-MAIL: OFFICE@NOTAR-WALLNER.AT
WWW.NOTAR-WALLNER.AT



Kärnten
Netz

Ein Unternehmen
der Kelag

Für Sie im Einsatz – zu Land und zu Wasser

**Wir versorgen Kärnten
zuverlässig mit Strom und Erdgas –
rund um die Uhr, bei jedem Wetter.**

T: 05 0525-0

www.kaerntennetz.at

